Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport

Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM)

Berlin

Englisch

Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule

Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport:
Elke Dragendorf, SenBJS I D 6
Elke.Dragendorf@SENBJS.Verwalt-Berlin.de

Ansprechpartnerinnen im Landesinstitut für Schule und Medien:
Reinhild Kaiser-Pittman und Margit Wicher
Reinhild.Kaiser@LISUM.Verwalt-Berlin.de
Margit.Wicher@LISUM.Verwalt-Berlin.de

Inhalt

		Seite
Vorwort		5
1. Hörverstehen		**9**
Aufgabe 1	"Hobbies and Activities – Likes and Dislikes"	10
Aufgabe 2	"The Meeting"	20
2. Sprechen		**27**
Aufgabe 3	"Daily Routines"	28
Aufgabe 4	"Exchange Programme"	33
3. Leseverstehen		**39**
Aufgabe 5	"Signs and Warnings"	40
Aufgabe 6	"Notes and Messages"	48
Aufgabe 7	"Finding a Host Family"	56
4. Schreiben		**61**
Aufgabe 8	"Wanted!"	62
Aufgabe 9	"Seasonal Poems"	65
Aufgabe 10	"Writing a Letter"	68
5. Cloze Texts		**73**
Aufgabe 11	"Charles Dickens – The Story of his Life"	74
Aufgabe 12	"Mickey's Dad: Walt Disney"	79
Aufgabe 13	"What's up Underground? The London Transport System"	84
Aufgabe 14	"Tom's School Uniform"	89
Aufgabe 15	"Tiger, the Tomcat"	93
Aufgabe 16	"The First Flight of the Frisbee"	98
Aufgabe 17	"Two Days out in the Forest"	103

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule stellt für Schülerinnen und Schüler einen bedeutsamen Einschnitt in ihrer Schulkarriere und in ihrem Leben dar. Die Frage, wie die Lernenden auf den Übergang vorbereitet werden sollten, beschäftigt die Unterrichtenden beider Schulstufen gleichermaßen. In allen Bundesländern gibt es deshalb Projekte, in denen der gegenseitige Kontakt und Gedankenaustausch zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und der Zielsetzungen gefördert werden.

Auch in Berlin hat man sich dieser wichtigen Fragestellung angenommen und Materialien entwickelt, die die Arbeit an dieser entscheidenden Schnittstelle erleichtern und eine Grundlage für die Einschätzung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lerner liefern. Diese Materialien können sowohl in der Grundschule als auch in den weiterführenden Schulen eingesetzt werden. Sie helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre eigene Leistungsfähigkeit, ihr Wissen und Können selbstständig einzuschätzen.

Ein Modellversuch der Bund-Länder-Kommission (BLK), an dem sich auch das Land Berlin beteiligt, hat sich unter dem Thema „Sprachen lehren und lernen als Kontinuum“ in besonderer Weise der Überbrückung von Schnittstellen im Bildungswesen zugewandt. Das Projekt zielt auf die Entwicklung eines Sprachenportfolios, auf die Qualifizierung von Lehrkräften, auf das Schaffen von Netzwerken sowie auf eine Qualitätsentwicklung in diesem Bereich insgesamt ab. Dies geschieht unter anderem durch Vorschläge zur Umgestaltung bzw. Erweiterung von curricularen Vorgaben. Ebenso werden Anregungen gegeben für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, in denen die individuelle Förderung der Lernerpersönlichkeit im Vordergrund steht. Die in diesem Zusammenhang entwickelten Materialien ermöglichen selbstständiges Lernen.

Im Rahmen des BLK-Vorhabens zur Portfolio-Entwicklung entstanden in Berlin Musteraufgaben zum Selbstlernen und Selbsteinschätzen in den fremdsprachlichen Fertigkeitsbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen (in direkter und indirekter Kommunikation) und Schreiben. Sie wurden zur Unterstützung der Portfolio-Arbeit entwickelt, können aber auch Schülerinnen und Schülern, die kein Lerntagebuch führen, eine wertvolle Hilfe beim Lernen sein.

Die vorliegende Auswahl von Aufgaben wird deshalb nicht nur den am Modellversuch beteiligten Berliner Schulen zur Verfügung gestellt. Vielmehr sollen alle Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit erhalten, die Aufgaben zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern zu erproben und kritisch auf ihre Zielsetzung hin auszuwerten.

Parallel zur Zusammenstellung der Aufgaben werden die neuen Rahmenlehrpläne in den Fremdsprachen zur Anhörung auf dem Bildungsserver des Landesinstituts für Schule und Medien (www.lisum.de) bereitgestellt. In den Fächern Englisch und Französisch handelt es sich dabei um Pläne, die die Klassenstufen 3 – 10 umfassen und die erste und zweite sowie in Französisch auch die dritte Fremdsprache berücksichtigen.

In den Rahmenlehrplänen werden in Form von Könnensbeschreibungen Standards für die Klassenstufen 4, 6, 8 und 10 formuliert. Diese orientieren sich sehr eng an den Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen[1]. Sie verdeutlichen, welche Niveaustufen die Lernenden zu unterschiedlichen Zeitpunkten - ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend - erreichen können.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Musteraufgaben beziehen sich auf die Referenzniveaus A1 und A2. Das Niveau A1 wird von einem Großteil der Lernenden in den Fertigkeitsbereichen Sprechen und Hören zwischen den Klassenstufen 5 und 6 erreicht, in einzelnen Fällen auch im Fertigkeitsbereich Lesen. Bis zum Ende von Klasse 6 sollten die Schülerinnen und Schüler auch im Bereich Lesen das Niveau A1 erreicht haben. Das Niveau A2 wurde von der Kultusministerkonferenz als Niveau für den Hauptschulabschluss in Klasse 9 festgelegt. Für Schülerinnen und Schüler anderer Schulformen kann dieses Niveau jedoch auch schon zu einem früheren Zeitpunkt erreicht werden.

Das Fremdsprachenlernen ist ein kommunikativer, ganzheitlicher Prozess. Auf der Grundlage von Könnensbeschreibungen, wie sie in den Standards des neuen Rahmenlehrplans zu finden sind, entwickeln die Lernenden schrittweise Handlungskompetenz, die ihnen eine erfolgreiche Kommunikation in schulischen wie außerschulischen Begegnungssituationen ermöglicht. Wenn sie im Sinne unserer mobilen und global ausgerichteten Welt lebenslang motiviert weiterlernen sollen, müssen sie ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten einschätzen können. Dazu ist es nötig, dass sie den jeweiligen Stellenwert von Fremd- und Selbsteinschätzung erkennen. Um diesen Prozess zunächst spielerisch und intuitiv und dann zunehmend kognitiv steuern zu können, benötigen sie Aufgaben mit zugehörigen Kontrollblättern sowie Kriterien zur sachgerechten Einschätzung ihrer Leistungen.

[1] Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen, Langenscheidt-Verlag München, 2001

Alle vorliegenden Aufgaben können in diesem Sinne genutzt werden. Sie bieten jeweils vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten sowie inhaltliche Varianten, so dass sie in Klassen 5 bis 7 eingesetzt werden können.

Durch die Bereitstellung von offeneren Aufgabenstellungen für leistungsstärkere Lerner und geschlossenen Aufgaben für leistungsschwächere Lerner ist binnendifferenziertes und selbstständiges Arbeiten möglich.
Begrüßenswert wäre darüber hinaus, wenn die Schülerinnen und Schüler durch die hier vorliegenden Aufgaben motiviert würden, bei der Aufgabengestaltung mitzuwirken, indem sie selbst weitere Aufgaben entwickeln.

Neben zehn Selbstlernaufgaben zu allen Fertigkeitsbereichen enthält diese Sammlung auch sieben *Cloze Texts* mit grammatikalischen Schwerpunkten. Diese bieten Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, sprachliche Stärken und Schwächen zu erkennen und gezielt weitere Lernschritte zu planen.

Differenzierungsmöglichkeiten sind entweder bei den Hinweisen zur Durchführung angegeben oder stehen auf den Schülerarbeitsbögen unter gestrichelten Linien zur Verfügung. Sie können also von der Lehrkraft gegebenenfalls abgeschnitten werden. Teilweise werden auch Spiegelbildaufgaben angeboten. Das heißt, zu einer Hörverstehensaufgabe wird eine Sprechaufgabe formuliert, zu einer Leseverstehensaufgabe eine Schreibaufgabe.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Materialienheft Anregungen und Impulse für die Einbeziehung von Selbstlernprozessen in Ihren Unterricht zu liefern.

Elke Dragendorf
Reinhild Kaiser-Pittman
Constanze Rosengart
Nathalie Schlosser
Margit Wicher

Hörverstehen

Hörverstehen ist die Grundfertigkeit, auf der jedes fremdsprachliche Lernen aufbaut. Sie entwickelt sich schrittweise und durch stetiges Üben in immer neuen Situationen und Kontexten. Im Unterricht müssen vielfältige Hörtexte für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Darüber hinaus müssen die Lernenden motiviert werden, auch außerhalb der Schule und selbstständig Hörerfahrungen zu sammeln. Dabei ist es wichtig, dass sie ihr eigenes Leistungsvermögen einschätzen können und wissen, wie sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickeln können. Die vielfältigen Kontakte, die Kinder und Jugendliche heute mit englischsprachigen Texten in Form von Liedern, Filmen, dem Internet etc. haben, erleichtern dieses Vorhaben.

Beide für diese Sammlung ausgewählten Aufgaben ermöglichen Hörerfahrungen, die das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler einbeziehen und visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen. Die Aufgaben greifen außerdem Situationen auf, die in ihrem Erfahrungsbereich liegen.

Gerade in Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler andere Menschen kennen lernen, unterhalten sie sich sehr schnell über ihre Vorlieben und Interessen. Um diese Gespräche zu führen, müssen sie verstehen, was ihr Gegenüber ihnen berichtet. Kurze und einfache Gespräche zu konkreten und vertrauten Themen zu verstehen, ist also eine grundlegende Voraussetzung für das Kommunizieren mit Anderen (Aufgabe 1).

Um Verabredungen treffen zu können, ist es wichtig, Handlungsanweisungen sowie Orts- und Zeitangaben zu verstehen. Das wird anhand der zweiten Aufgabe geübt.

Die vorliegenden Aufgaben verlangen recht komplexe Fähigkeiten von den Schülerinnen und Schülern. Einfachere Aufgabenformate sind zum Beispiel:

- Zu gehörten Wörtern und Texten Bildkarten bzw. Bilder aussuchen und diese in der richtigen Reihenfolge ordnen. Auch diese Aufgabe könnte als Selbstlernaufgabe gestaltet werden, wenn zugehörige Kontrollbogen verwendet werden oder die Buchstaben auf der Rückseite der Bildkarten bzw. der Bilder bei richtiger Anordnung ein sinnvolles Wort ergeben.
- Gehörtes pantomimisch darstellen. Das stellt ähnliche Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler, fügt jedoch noch ein kreatives Element hinzu, was die Motivation und damit Aufmerksamkeit steigern dürfte.

Aufgabe 1	☞ *Listen and tick*	Niveau A1/A2

Hobbies and Activities – Likes and Dislikes

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:

hobbies, sports, free-time activities

Wortschatz:

hobbies:	*to play the piano, to play the guitar, to play games, to do puzzles*
sports:	*(to play) soccer, (to play) tennis, (to play) table tennis, (to play) football, to cycle*
free time activities:	*to draw, to bake, to collect …, to listen to music, to go shopping*

Redemittel:

- *I like / hate / love / enjoy …*
- *I don't like / hate / love / enjoy …*
- *He / She likes / hates / loves / enjoys …*
- *He / She doesn't like / hate / love / enjoy …*
- *He / She cannot stand …*

Durchführung

Beschreibung:

Die Schüler[2] hören ein Gespräch zwischen drei Schülern, die sich über ihre Interessen und Hobbys unterhalten (Situation: Kennenlernen neuer Schüler). Auf einem vorbereiteten Arbeitsbogen ordnen die Schüler den Personen ihre Hobbys, Lieblingssportarten etc. zu (bildliche Zuordnung).

Organisationsform:

Einzelarbeit zu Hause mit CD oder in der Klasse

Varianten:

andere Themen, um andere Wortschatzbereiche zu verwenden (Lieblingsfächer, -bands, -filme, -stars, Idole etc.)

Spiegelbild-Aufgabe:

Sprechen:	Schüler aus der Klasse sprechen über ihre Interessen / Hobbys, Lehrer gibt entsprechendes (leeres) Raster vor. (s. Arbeitsblatt S.17)

Differenzierung:

einfacher:	Neue Schüler kommen in eine Klasse und stellen einzeln ihre Interessen der Klasse vor.
schwieriger:	Schüler unterhalten sich über ihre Vorlieben und Abneigungen.

[2] Anmerkung: Im Folgenden wird der Begriff „*Schüler*" neutral für Schüler und Schülerinnen verwendet.

Aufgabe 1 Hobbies and Activities – Likes and Dislikes	
Material / Medien - Arbeitsbogen zum Ankreuzen und Ausfüllen (s. Arbeitsblatt S.17) - Hörverstehens-CD	
Transkript I.a **Joey:** *Hello everyone, I'm Joey and I do a lot of sports. My favourite sport is football and my club is Manchester United.* **Rachel:** *Hi, my name is Rachel. I love painting and I play tennis once a week.* **Adrian:** *Well, I'm Adrian and I have different interests. For instance, I enjoy cooking. Don't laugh! I really like it. And I'm in a band called The Fish Fingers. I love playing my guitar. But I'm also a football fan.*	Die Aufgabe gilt als erfüllt, wenn → **5** von 6 Items
I.b **Ross:** *Hi everybody, my name is Ross. I would like to become a piano player. I love playing my instrument. But what I also enjoy is shopping. I like fashion and spend a lot of money on it.* **Emma:** *It's the same with me! Oh, I'm Emma. Whenever there is a sale in town I just have to go shopping. I love it! But I also play table tennis with Sophie.* **Sophie:** *That's true, Emma! We are quite good at playing table tennis. I also love going to concerts and listening to my favourite music. My favourite band is called The Fish Fingers. They are great and I know the guitarist personally!*	→ **5** von 6 Items richtig angegeben wurden

Aufgabe 1 Hobbies and Activities – Likes and Dislikes	
Differenzierung:	Die Aufgabe gilt als erfüllt, wenn
II.a **Carl:** *Hello everyone, I'm Carl and I do a lot of sports. My favourite sport is tennis and my favourite tennis star is Roger Federer. I also love painting and playing games.*	→ **2** von 3 Items
II.b **Dana:** *Hi, my name is Dana. I love cooking and I play tennis once a week. Sometimes I enjoy playing the guitar.*	→ **2** von 3 Items
II.c **Theo:** *Well, I'm Theo and I have different interests. For instance, I enjoy painting. Don't laugh! I really like it. And I'm in a band called The Fun Lovers. I love playing my guitar. But I'm also a football fan.*	→ **2** von 3 Items
III.a **Peter:** *Hi, I'm Peter. I love sports! I enjoy playing tennis ☺ and my favourite football ☺ club is Chelsea London. What I really hate is cooking ☹ and helping in the kitchen.* **Katie:** *Why? My name is Katie and I love helping my mum in the kitchen. I'm quite a good cook ☺. I also like playing all sorts of games ☺ with my little sister. I don't like football ☹. I think it's for boys.* **Cindy:** *That's not true! I'm Cindy. I 'm a girl and I love going to the football pitch ☺! I'm a goalkeeper! And I'm in our school orchestra and play the guitar ☺ there. I don't enjoy painting ☹. It's boring.*	→ **7** von 9 Items
III.b **Peter:** *Hello class, I'm Peter. There are two things I really hate. I cannot stand shopping ☹. It's girl's stuff, I think. I don't care what clothes I wear. I also hate baking ☹. But I love eating the cake, when it's ready! Haha! What I like is riding my bike ☺. I got a new one for Christmas.* **Charles:** *My name is Charles. I also love riding my bike ☺ though I have quite an old one. I hate everything that has to do with music. I don't like playing an instrument ☹ and I don't enjoy listening to music ☹. I just don't like it.* **Diana:** *Poor Charles! I cannot understand you! I just love playing the piano ☺. I practise several hours a day. But I'm also a sporty person. I like riding my bike ☺. What I don't like is shopping ☹. I don't want to spend too much money on clothes. I'd rather save it for a new piano.*	→ **7** von 9 Items richtig angegeben wurden

Hörverstehen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 1

Hobbies and Activities – Likes and Dislikes

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ CD (Kassette) mit Hörverstehenstexten
- ⇨ CD-Spieler (Kassettenrecorder)
- ⇨ das passende Arbeitsblatt (*Activities*)
- ⇨ einen Stift zum Ankreuzen und Ausfüllen

You need:

- *CD with listening-comprehension texts*
- *CD-player*
- *worksheet (Activities)*
- *a pen to tick and fill in the gaps*

Texte I.a & I.b **Arbeitsbogen *"Activities"***

Neue Schüler kommen in deine Klasse und sprechen über ihre Interessen.

→ Höre dir Texte I.a und I.b **zweimal** an! Kreuze in der jeweiligen Zeile die Interessen an, die die neuen Schüler haben!

Du musst mindestens 5 von 6 Interessen richtig angekreuzt haben!

Texts I.a & I.b ***worksheet "Activities"***

New students are in your class and talk about their interests.

→ *Listen to texts I.a and I.b twice. Make a tick below each interest they have!*

Variante:

Texte II.a & II.b & II.c **Arbeitsbogen *"Activities"***

Ein neuer Schüler / eine neue Schülerin kommt in deine Klasse und spricht über seine / ihre Interessen.

→ Höre dir Texte II.a, II.b und II.c **zweimal** an! Kreuze in der jeweiligen Zeile die Interessen an, die der neue Schüler / die Schülerin hat!

Du musst alle 3 Interessen richtig angekreuzt haben!

Texts II.a & II.b & II.c ***worksheet "Activities"***

A new student is in your class and talks about his / her interests.

→ *Listen to texts II.a, II.b and II.c twice. Make a tick below each interest he / she has!*

Hörverstehen - Arbeitsanweisungen
Aufgabe 1
Hobbies and Activities – Likes and Dislikes

Differenzierung:

Texte III.a & III.b **Arbeitsbogen *"Activities"***

Neue Schüler kommen in deine Klasse und sprechen darüber, was sie gerne unternehmen und was sie nicht gerne unternehmen.

→ Höre dir Texte III.a und III.b **zweimal** an! Zeichne ☺ oder ☹ in der jeweiligen Zeile ein!

Du musst mindestens 7 von 9 Interessen oder Abneigungen richtig angekreuzt haben!

Texts III.a & III.b ***worksheet "Activities"***

New students are in your class and talk about their likes and dislikes.

→ *Listen to texts III.a and III.b twice. Fill in a smiley ☺ below each interest they have or a sad face ☹ below each interest they haven't.*

NAME: _____ DATE: _____

ACTIVITIES

Find out which activities the new students like. Make ticks (✓)!

I.a						
Joey						
Rachel						
Adrian						

NAME: _____ DATE: _____

ACTIVITIES

Find out which activities the new students like. Make ticks (✓)!

I.b						
Ross						
Emma						
Sophie						

NAME: _____ DATE: _____

ACTIVITIES

Find out which activities the new students like. Make ticks (✓)!

II.a, b, c						
Carl						
Dana						
Theo						

NAME: _____ DATE: _____

ACTIVITIES

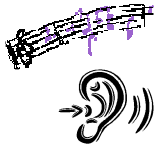
Find out which activities the new students like. Make ticks (✓)!

III.a						
Peter						
Katie						
Cindy						

NAME: _____ DATE: _____

ACTIVITIES

Find out which activities the new students like. Make ticks (✓)!

III.b						
Peter						
Charles						
Diana						

Extra:

Trage in die linke Spalte die Namen deiner Mitschüler ein, die du zu ihren Hobbys befragen möchtest. Symbole für die Hobbys kannst du in der oberen Zeile einzeichnen.

_____						
_____						
_____						

Lösungen

TEXT I.A

I.a						
Joey	✓					
Rachel				✓	✓	
Adrian	✓	✓	✓			

TEXT I.B

I.b						
Ross	✓		✓			
Emma			✓			✓
Sophie		✓				✓

TEXTS 00.A 00.B 00.C

II.a, b, c						
Carl				✓	✓	✓
Dana		✓	✓	✓		
Theo	✓		✓		✓	

TEXT 000.A

III.a						
Peter	☺	☹		☺		
Katie	☹	☺				☺
Cindy	☺		☺		☹	

TEXT 000.B

III.b						
Peter			☹	☹	☺	
Charles	☹	☹			☺	
Diana	☺		☹		☺	

Aufgabe 2	☞ *Listen and tick*	Niveau A1/A2

The Meeting

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
time and place (location)

Wortschatz:
days of the week
time
locations: *my house, library, monument*

Redemittel:
- Uhrzeiten
- Präpositionen
- Verneinung

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler hören eine Nachricht auf einem Anrufbeantworter. In diesem Text geht es um eine Verabredung (Zeit, Treffpunkt, Tag). Die Schüler kreuzen auf einem bebilderten Arbeitsbogen die Eckdaten der Verabredung an.

Organisationsform:
Einzelarbeit zu Hause mit CD oder in der Klasse

Varianten:
Es bieten sich keine an.

Spiegelbild-Aufgabe:
Es bietet sich keine an.

Differenzierung:
Die Schüler hören eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. In diesem Text wird ein Detail der Verabredung nochmals verändert. Es besteht kein Zusammenhang zu den Texten I.

Material / Medien
- Hörverstehens-CD
- Arbeitsbogen mit Bildern zum Ankreuzen → s. Anhang

Aufgabe 2 The Meeting	
Transkript	Die Aufgabe gilt als erfüllt, wenn
I.a	
Hi Sarah, it's Anna. I'm just calling to let you know that we are going to meet on Sunday. Try to be at the monument at half past six. See you there, bye!	→ **3** von 3 Items
I.b	
Hello Peter, Daniel here. Our meeting will take place on Wednesday. It'll begin at 2 pm and we are going to meet in the library. Try to be on time. You know, Mr Forster can be really strict. See you there. Bye!	→ **3** von 3 Items
I.c	
Hi Suzie, it's Patty calling. My parents will not be in on Tuesday evening. So we can meet at my house. A good time would be half past six so that we can prepare a few things. This is going to be the party of the year! See you, bye-bye.	→ **3** von 3 Items
Differenzierung:	
II.a	
Hello Tony, it's Joey. Sorry, I have to change something about our meeting. Time and place stay the same. We meet at a quarter to four in the library. But I have to change the day. We won't meet on Tuesday ☹ but on Wednesday. Hope that's okay with you. See you, bye.	→ **3** von 4 Items
II.b	
Hi Cindy, it's Samira. We have changed something for our meeting tomorrow. Half past six ☹ is just too late for us. Here are the new facts: We still meet tomorrow, Tuesday. But we all prefer to do that after school at 2 pm. The meeting point stays the same. It's at the monument. See you tomorrow, bye!	→ **3** von 4 Items
II.c	
Hello Anna, Phil calling. I just want to tell you that we have changed a bit for Sunday ☹. In fact, we would rather meet on Wednesday because we all want to go swimming on Sunday if the weather is okay. So, it's Wednesday then when we meet at half past six at my house. Hope it's okay and you come swimming with us! Have a nice day, bye!	→ **3** von 4 Items
	richtig angegeben wurden.

Hörverstehen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 2

The Meeting

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ CD (Kassette) mit Hörverstehenstexten
- ⇨ CD-Spieler (Kassettenrecorder)
- ⇨ das passende Arbeitsblatt (*The Meeting*)
- ⇨ einen Stift zum Ankreuzen und Ausfüllen

You need:

- *CD with listening-comprehension texts*
- *CD-player*
- *worksheet (the Meeting)*
- *a pen to tick and fill in the gaps*

Texte I.a & I.b & I.c Arbeitsbogen *"The Meeting"*

Du kommst nach Hause und findest eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Es geht um eine Verabredung mit deinen Freunden.

→ Höre dir Texte I.a, I.b und I.c **zweimal** an! Kreuze die Uhrzeit, den Tag und den Ort eures Treffens an!

Du musst Zeit, Tag und Ort richtig angekreuzt haben!

Texts I.a & I.b & I.c worksheet "The Meeting"

You find a message on your answering machine. It's about a meeting with your friends.

→ *Listen to texts I.a, I.b and I.c twice. Make a tick below the correct time, day and place of your meeting!*

Differenzierung:

Texte II.a & II.b & II.c Arbeitsbogen *"The Meeting"*

Du findest eine Nachricht auf deinem Anrufbeantworter. Ein Punkt einer Verabredung wird geändert.

→ Höre dir Texte II.a, II.b und II.c **zweimal** an! Markiere die alte Information mit einem *sad face* ☹ und die richtige Uhrzeit, den richtigen Tag und Ort eures Treffens mit einem *smiley* ☺.

Bei jedem Text musst du mindestens 3 von 4 Angaben richtig angekreuzt haben!

Texts II.a & II.b & II.c worksheet "The Meeting"

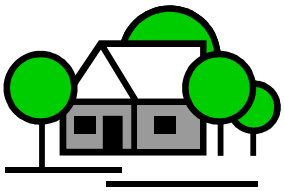
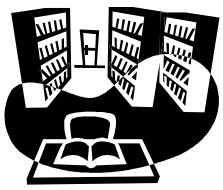
You find a message on your answering machine. Time or place of a meeting have been changed.

→ *Listen to texts II.a, II.b and II.c twice. Mark the correct time, day and place of your meeting with a smiley ☺, the old, "wrong" time, day or place with a sad face ☹.*

NAME: _____ DATE: _____

The Meeting

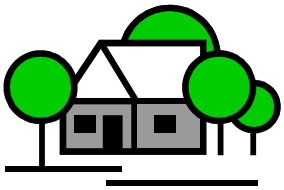
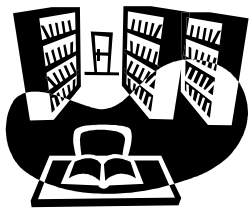
Find out when (time and day) and where you are going to meet your friends. Make a tick (✓) below each correct icon!

Text			
I.a / II.a			
I.b / II.b			
I.c / II.c			
	TUESDAY	WEDNESDAY	SUNDAY
I.a / II.a			
I.b / II.b			
I.c / I.c			
			
I.a / II.a			
I.b / II.b			
I.c / II.c			

Extra: (new text, new situation)

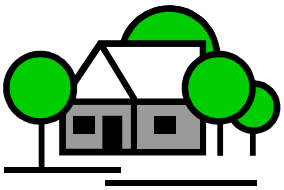
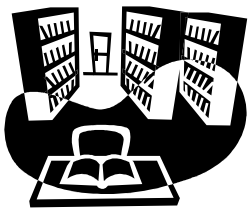
Find out the times and places when and where you **won't** ☹ meet. Mark the time and place you meet with ☺!

Lösungen

Text			
I.a		✓	
I.b			✓
I.c		✓	
	TUESDAY	WEDNESDAY	SUNDAY
I.a			✓
I.b		✓	
I.c	✓		
			
I.a	✓		
I.b			✓
I.c		✓	

Lösungen

Differenzierung:

Text			
II.a	☺		
II.b		☹	☺
II.c		☺	
	TUESDAY	WEDNESDAY	SUNDAY
II.a	☹	☺	
II.b	☺		
II.c		☺	☹
			
II.a			☺
II.b	☺		
II.c		☺	

Sprechen

Um in interkulturellen Begegnungssituationen handlungsfähig zu sein, müssen Schülerinnen und Schüler ihre Sprechfähigkeit kontinuierlich schulen. Dazu benötigen sie vielfältige Sprechanlässe, in denen sie einzelne Informationen und Gedanken über ihre Alltagswelt austauschen sowie Aussagen über sich und ihre Umwelt machen.

Ebenso wichtig wie die Schulung der Sprechfähigkeit ist es jedoch für die Schülerinnen und Schüler, dass sie lernen, ihre Sprechfähigkeit selbstständig einzuschätzen. Dazu benötigen sie verlässliche Kriterien, die im Unterricht bereitgestellt werden müssen.

Mit den vorliegenden Aufgaben ist die Anforderung zum zusammenhängenden Sprechen verknüpft. Die Themen sind dem persönlichen Erfahrungsbereich der Lernenden entnommen. Da die Vorträge zu Aufgabe 4, je nach sprachlicher Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, einfacher oder komplexer gestaltet werden können, eignen sie sich für unterschiedliche Lernniveaus. Als Hilfe für den Vortrag können Bildkarten verwendet werden sowie Plakate mit wichtigen Formulierungen wie "I like swimming." "I don’t like washing up."

Um die eigene Leistung einschätzen zu können, sollten die Schülerinnen und Schüler ihre kurzen Vorträge auf einem Tonträger anhören können. Sie können sie dann eventuell verbessern oder wiederholen.

Andere mögliche Aufgabenformate für die Übung der Sprechfähigkeit sind zum Beispiel:

- Vorbereitete Kurzdialoge vortragen. Das Auswendiglernen dieser kurzen Texte entlastet die Schülerinnen und Schüler in solch einer Situation. Auf der Basis der vorbereiteten Texte können dann spontan erweiterte Dialoge vorgespielt werden.

- Einfache Interviews durchführen. Auch hier entlastet die Vorbereitung der Fragen die Schülerinnen und Schüler. Dennoch müssen sie sowohl Hörverstehen als auch Sprechfähigkeit unter Beweis stellen, indem sie auf die Äußerungen der Mitschülerinnen und -schüler adäquat reagieren.

Aufgabe 3	☞ *Speaking*	Niveau A1/A2

Daily Routines

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:

daily routines

Wortschatz:

everyday actions: *get up,*
take a shower,
wash face,
have breakfast,
go / run / cycle to school,
take the bus / tube,
meet / call / send text messages to friends,
do homework,
watch TV,
listen to music,
walk the dog,
help mum,
do sports,
work with the computer,
read a book,
go to bed

time *quarter past / to*
half past
minutes etc.

Redemittel:

- *Simple Present (1. und 3. Pers. Sing.)*
- Uhrzeiten

Durchführung

Beschreibung:

Introduction:

Der Lehrer hängt *Flashcards* an die Tafel, auf denen tägliche Handlungen, wie z.B. *get up, have breakfast, go to school* etc. abgebildet sind, und berichtet über seinen alltäglichen Tagesablauf. Diese Phase kann genutzt werden, um Vokabular aufzufrischen und zu sichern.

Speaking task:

Anschließend erhalten die Schüler in Zweier-Gruppen kleine Bildkarten (den *Flashcards* entsprechend) zur Auswahl, die sie zum freien Sprechen über ihren Tagesablauf anregen sollen.

Organisationsform:

Übung: Partnerarbeit
Kontrolle: Lehrer-Schüler-Gespräch (während Freiarbeitsphase)

Aufgabe 3 Daily Routines
Varianten: Die Schüler versetzen sich in eine andere Person und berichten über ihren Tagesablauf in der Ich-Form. Dabei errät der Partner im Rahmen eines *Guessing Game*, um wen es sich handelt.
Spiegelbild-Aufgabe: Hörverstehen: Der Zuhörer ordnet den Tagesabläufen seines Partners Uhrzeiten zu oder sortiert Bildkarten in der richtigen Reihenfolge.
Differenzierung: Die Schüler berichten über den Tagesablauf einer anderen Person in der dritten Person Singular. Dabei errät der Partner im Rahmen eines *Guessing Game*, um wen es sich handelt.
Material / Medien Bildkarten mit Bildern von *"daily routines",* die für die *Flashcards* entsprechend zu vergrößern sind → Anregungen im Anhang können individuell ergänzt werden.
Erfüllungsgrad Die Schüler sollten **acht Tätigkeiten** erwähnen und dabei das *Simple Present* korrekt anwenden können.

Sprechen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 3

Daily Routines

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ die passenden Bildkarten
- ⇨ eventuell Stift und Papier für Notizen (Mitschreiben von Uhrzeiten)

You need:

- *picture cards*
- *a pen to take notes or to add times*

Erzähle deinem Partner **deinen Tagesablauf**. Dazu kannst du die Bildkarten als Anregung benutzen. Achte auf die richtige Zeitform!

Du solltest über mindestens acht Tätigkeiten sprechen!

*Tell your partner about **your daily routine**. The picture cards might help you. Use the correct tense!*

Variante:

Versetze dich in eine andere Person. Erzähle deinem Partner „deinen" Tagesablauf. Dazu kannst du die Bildkarten als Anregung benutzen. Achte auf die richtige Zeitform!

Du solltest über mindestens acht Tätigkeiten sprechen!

*Choose a different identity. **You are a different person now!** Tell your partner about "your" daily routine. The picture cards might help you. Use the correct tense!*

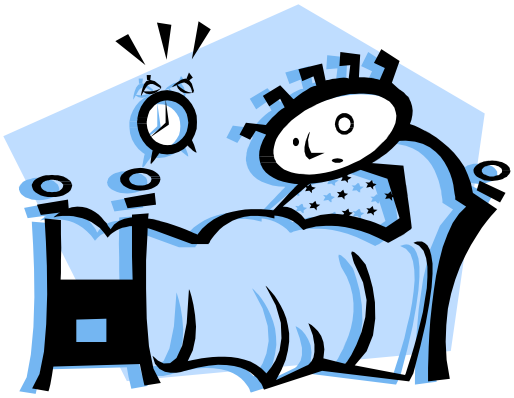
Differenzierung:

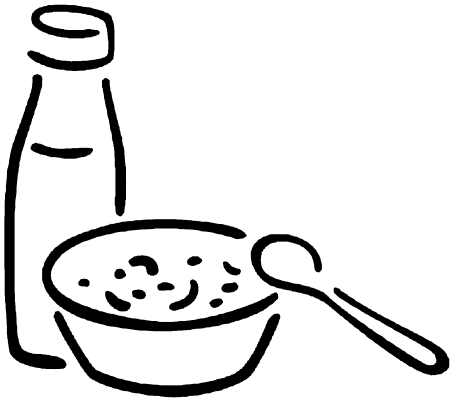
Erzähle deinem Partner über den Tagesablauf einer **anderen Person**. Dazu kannst du die Bildkarten als Anregung benutzen. Achte auf die richtige Zeitform und die richtige Verwendung der dritten Person Singular!

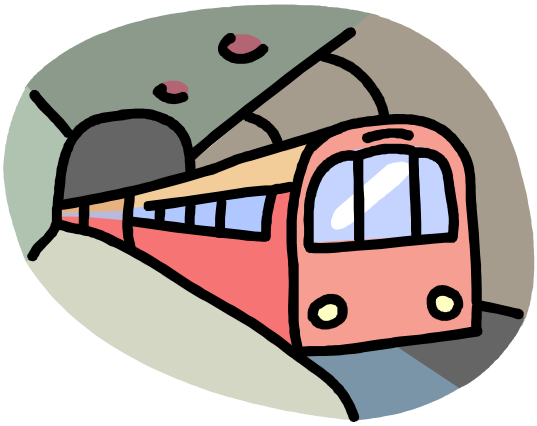
Du solltest über mindestens acht Tätigkeiten sprechen!

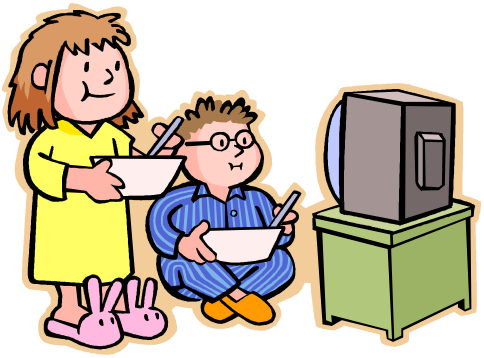
*Tell your partner about the daily routine of a **different person**. The picture cards might help you. Use the correct tense and remember the correct use of the third person singular!*

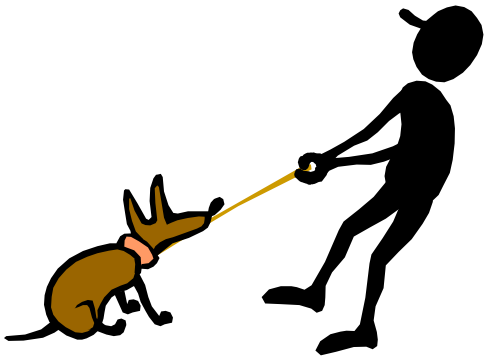
Anhang











Aufgabe 4	☞ *Speaking*	Niveau A1/A2

Exchange Programme

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:

Schüleraustausch

Wortschatz:

hobbies

free-time activities: *to paint, to draw, to listen to music, to swim, to dance, to do sports, to go to the cinema, to meet friends, to go to concerts, to collect …, to cook, to bake, to chat, to watch TV, to skate, to play tennis / football / basketball*

Redemittel:

- *I like / love / enjoy …-ing.*
- *I don't like …-ing.*
- *I hate …-ing.*
- *I can't stand … -ing.*

Durchführung

Beschreibung:

Introduction:

Die Schüler sollen sich einer Austauschklasse in England vorstellen. Zu diesem Zweck wird eine Kassettenaufnahme produziert, auf der sich jeder Schüler mit seinen Hobbys und Interessen vorstellt. Die Austauschpartner in England sollen sich dann anhand der Aufnahmen den idealen Tandempartner aussuchen.

Speaking task:

Die Schüler äußern sich zu ihren Interessen. Dabei orientieren sie sich an Flashcards oder sprechen frei.

Organisationsform:

Übung: freies Sprechen über Interessen im Plenum oder in Partnerarbeit

Kontrolle: Aufnahmen auf Band, Kontrolle durch Lehrer oder gegenseitige Selbstkontrolle der Schüler (→ später als Hörverstehensübung einsetzbar)

Aufgabe 4 Exchange Programme
Varianten: - Schüler stellen sich per Tonband ihren Gasteltern vor. Der Unterschied zur Grundaufgabe besteht im anderen Umgangston. - Radiosendung mit Kontaktbörse. Schüler stellen sich in einer Radiosendung vor, um einen passenden Freizeitpartner zu finden (gleiche Interessen, Hobbys). Leistungsstarke Schüler können als Moderatoren eingesetzt werden.
Spiegelbild-Aufgabe: Hörverstehen: Die Schüler hören sich die Aufnahmen von drei „Austauschschülern“ an und entscheiden, welcher davon am ehesten zu ihnen passt.
Differenzierung: quantitativ: Die Anzahl der genannten Interessen und Hobbys kann je nach Leistungsstand variieren. qualitativ: Die Schüler äußern sich nicht nur zu ihren Vorlieben, sondern auch zu Dingen, die sie nicht mögen (besonders bei Variante „Gasteltern“).
Material / Medien - Bildkarten mit Bildern von Hobbys und Interessen, die für die *Flashcards* entsprechend zu vergrößern sind → Anregungen im Anhang können individuell ergänzt werden. - Tonbandgerät, Mikrofone, Tonbänder
Erfüllungsgrad Die Schüler sollten mindestens **sechs Interessen / Abneigungen** aufzählen können.

Sprechen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 4

Exchange Programme

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ die passenden Bildkarten
- ⇨ eventuell Stift und Papier für Notizen

You need:

- *picture cards*
- *pen and paper to take notes*

Erzähle einem zukünftigen Austauschpartner über deine Interessen und Hobbys. Dazu kannst du die Bildkarten als Anregung benutzen.

Du solltest über mindestens sechs Interessen sprechen können.

Tell your future exchange partner about your hobbies and interests. The picture cards might help you.

Variante "Gasteltern":

Erzähle deinen zukünftigen Gasteltern, was du magst und was du nicht magst, damit sie sich schon auf dich einstellen können.

Du solltest mindestens sechs Dinge nennen können.

Tell your host parents about your likes and dislikes.

Variante "Radiosendung":

Erzähle in einer Radiosendung über deine Interessen und Freizeitaktivitäten.

Du solltest über mindestens sechs Interessen sprechen können.

Speak about your hobbies and interests on a radio programme.

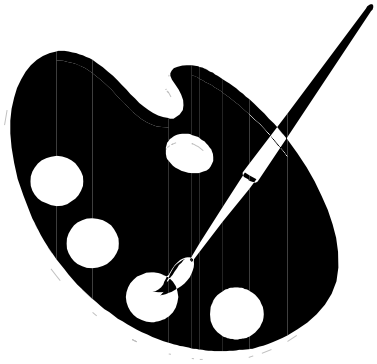
Differenzierung:

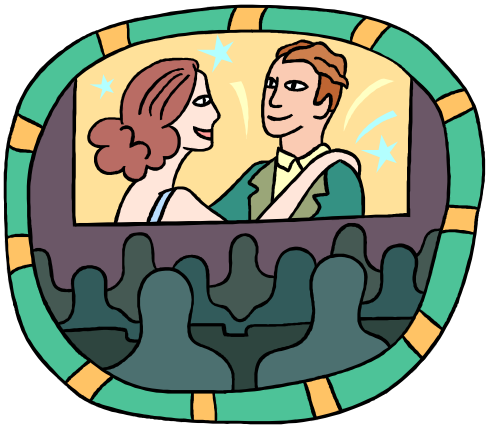
Erzähle deinem Austauschpartner, deinen Gasteltern oder in einer Radiosendung von deinen Vorlieben und Abneigungen.

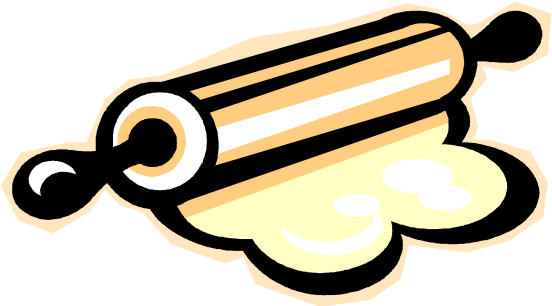
Du solltest über mindestens acht Vorlieben und Abneigungen sprechen können.

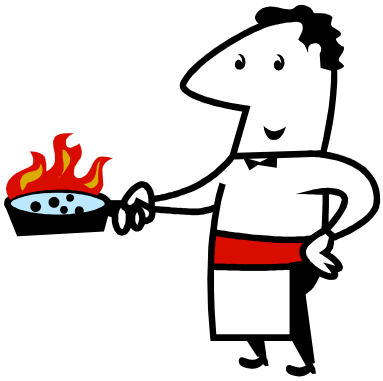
Tell your exchange partner, your host parents or the listeners about your likes and dislikes.

Anhang









Leseverstehen

Um gesellschaftlich handlungsfähig zu sein, müssen Lernende sich im Umgang mit vielfältigen Textsorten üben. Die Förderung des Leseverstehens ist eine gemeinsame Aufgabe aller Unterrichtsfächer. Wichtig dabei ist, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lesetechniken vertraut gemacht werden, wie z.B. "scanning" und "skimming". Während beim "scanning", dem "suchenden Lesen", ein Text so lange rasch überflogen wird, bis man auf die gesuchte Information stößt, hat das extensive überfliegende Lesen, "skimming", das globale Verstehen eines Textes zum Ziel.

Leseaufgaben sind dann für Lernende besonders motivierend, wenn sie an ihrer Lebens- und Erfahrungswelt anknüpfen und transparent werden lassen, dass durch die Bewältigung der Aufgaben ein größeres Maß an Handlungsfähigkeit erreicht werden kann.

Für die hier vorliegenden Aufgaben wurden drei Textformate ausgewählt, mit denen sich Schülerinnen und Schüler zum Beispiel auf Auslandsaufenthalte oder andere interkulturelle Begegnungen vorbereiten können.
Schilder mit Hinweisen und Verboten begegnen uns überall. Sie lesen und verstehen zu können, ist notwendig, um sich in einem fremden Land bewegen zu können (Aufgabe 5).
Das Verknüpfen von Informationen in verschiedenen Texten, bei denen es sich im Sinne des erweiterten Textbegriffs auch um Bilder handeln kann, ist eine wichtige Fertigkeit, die Lernende befähigt, Entscheidungen in realen Lebenssituationen schnell und effektiv zu fällen. In Aufgabe 6 wird eine Reihe von kurzen Nachrichten bzw. Aufforderungen vorgestellt, die mit den zugehörigen Bildern verbunden werden müssen. In Aufgabe 7 soll für einen Schüler anhand von Kurzbeschreibungen die passende Austauschfamilie gefunden werden.

Andere mögliche Aufgabenformate zum Entwickeln des Leseverstehens sind z.B.:

- Aussagen zum Inhalt bzw. zur Zielsetzung eines Textes in Form von geschlossenen Aufgaben treffen (multiple choice, true / false etc). Diese Aufgabenformate ermöglichen Schülerinnen und Schülern das selbstständige Überprüfen ihrer Ergebnisse und schaffen bei starken und schwachen Lernern Erfolgserlebnisse.
- Gelesenes in Handlung oder Pantomime umsetzen. Das kreative Element, das bei diesem Aufgabenformat dazu kommt, hebt die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich kann eine solche Aufgabe als Wettkampf zwischen zwei Gruppen durchgeführt werden: Wer errät zuerst, was auf der Karte stand?

Aufgabenformate, die sich auf das laute Lesen beziehen, bleiben in dieser Sammlung unberücksichtigt, da sie sich kaum zum Selbstlernen eignen.

Aufgabe 5	☞ *Read and connect*	Niveau A1/A2

Signs and Warnings

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
warnings and prohibitions

Wortschatz:
Alltagswortschatz → anzupassen an die verwendeten Verbotsschilder

Redemittel:
- Verneinungen
- Imperative

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler erhalten ein Arbeitsblatt mit zwei Spalten. Auf der linken Seite befinden sich schriftliche Verbote, Hinweise etc. und auf der rechten Seite passende Bilder. Die Schüler verbinden die Verbote mit den entsprechenden Bildern und kontrollieren sich selbst.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Varianten:
Es bieten sich keine an.

Spiegelbild-Aufgabe:
Schreiben: Schüler schreiben eigenständig (witzige) Verbots- und Hinweisschilder, die im Klassenzimmer oder Schulhaus aufgehängt werden können.

Differenzierung: Anzahl und Schwierigkeitsgrad der Texte

einfach: Arbeitsbogen I → fünf einfache Schilder passen zu fünf Bildern
mittel: Arbeitsbogen II → Schilder inhaltlich etwas komplexer, mehr Bilder als Schilder, erfordert detaillierteres Lesen
schwierig: Arbeitsbogen III → fünf Schilder müssen per *multiple choice* Verfahren zugeordnet werden

Material / Medien
Arbeitsbögen → s. Anhang

Erfüllungsgrad

Arbeitsbogen I → **4** von 5 Items
Arbeitsbogen II → **4** von 5 Items
Arbeitsbogen III → **4** von 5 Items

Leseverstehen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 5

Signs and Warnings

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ das passende Arbeitsblatt (*Signs and Warnings*)
- ⇨ einen Stift zum Verbinden

You need:

- *worksheet (Signs and Warnings)*
- *a pen to connect them*

Signs and Warnings 1

Auf dem Arbeitsbogen findest du verschiedene Hinweise und Verbote.

→ Lies dir die Texte auf den Schildern durch und verbinde sie mit den passenden Bildern!

Du musst mindestens 4 von 5 Hinweisen richtig zugeordnet haben!

On your worksheet you'll find different signs and warnings.

→ *Read the signs and match them with the pictures!*

Signs and Warnings 2

Auf dem Arbeitsbogen findest du verschiedene Hinweise und Verbote.

→ Lies dir die Texte auf den Schildern durch und verbinde sie mit den passenden Bildern! Achtung: Zwei Bilder passen zu keinem Text! Lies genau!

Du musst mindestens 4 von 5 Hinweisen richtig zugeordnet haben!

On your worksheet you'll find different signs and warnings.

→ *Read the signs and match them with the pictures! There are more pictures than messages. Read carefully!*

Signs and Warnings 3

Auf dem Arbeitsbogen findest du verschiedene Schilder; daneben sind jeweils drei mögliche Bedeutungen angeboten.

→ Lies dir die Texte auf den Schildern durch und kreuze daneben jeweils die richtige Bedeutung an!

Du musst mindestens 4 von 5 Hinweisen richtig zugeordnet haben!

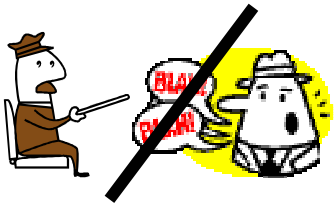
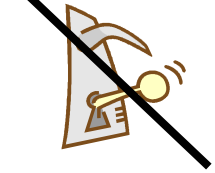
On your worksheet you'll find different signs and warnings. In the other box, three different meanings are presented

→ *Read the signs and tick (✓) the correct meanings!*

NAME: _____ DATE: _____

signs and warnings 1

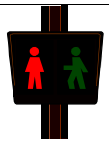
Match the pictures with the warnings!

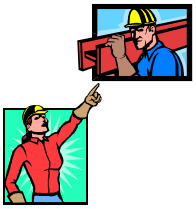
	
	

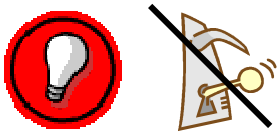
NAME: _____ DATE: _____

signs and warnings 2

Match the pictures with the warnings! Two pictures don't fit!







NAME: _____ DATE: _____

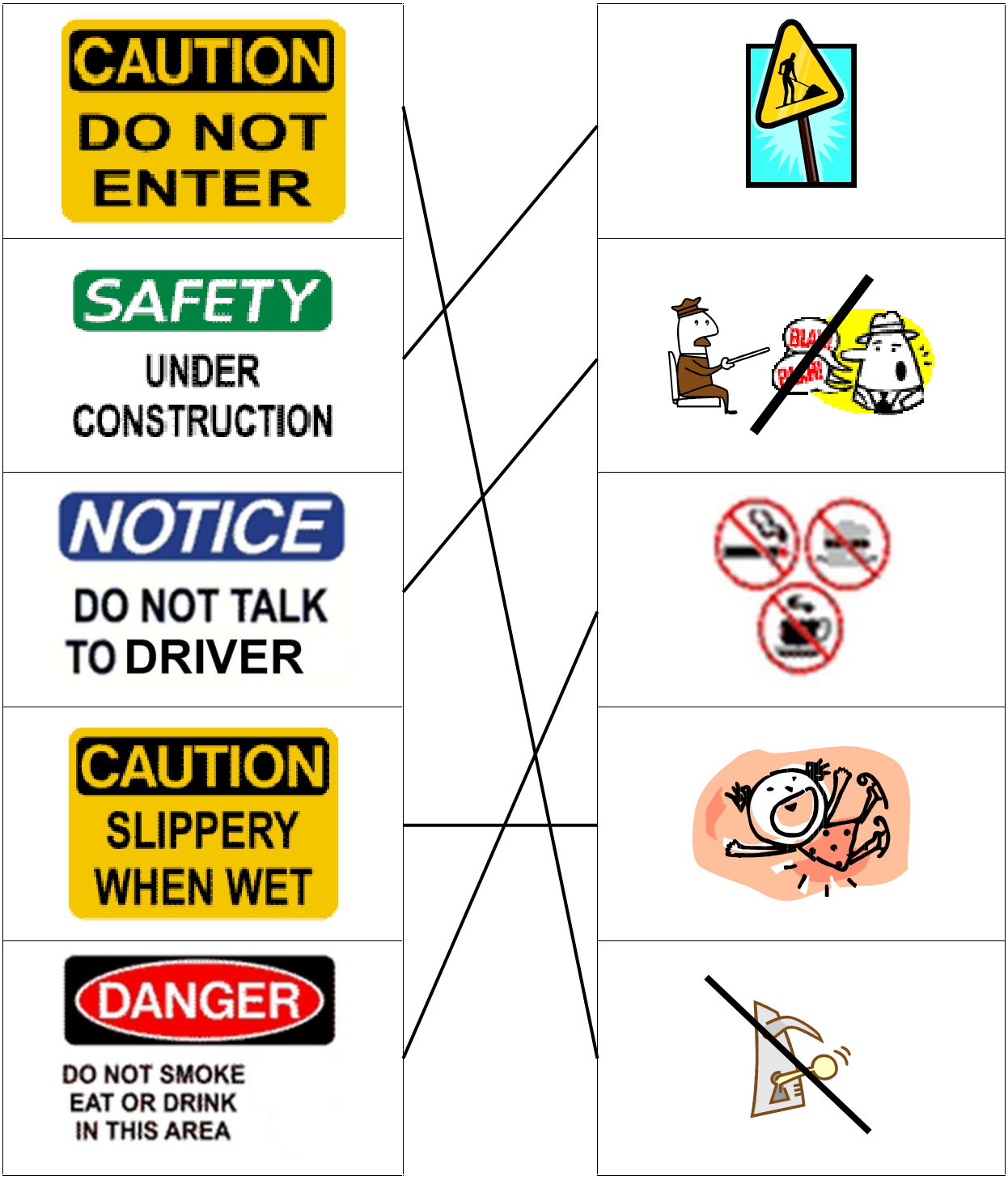
signs and warnings 3

Find the correct meaning!

	❍ You can eat and drink here. ❍ Eating and drinking is not allowed here. ❍ You can buy food or drinks here.
	❍ You have to cover your ears here. ❍ Your ears are tested here. ❍ You have to whisper here.
	❍ All visitors have to work. ❍ All visitors have to carry a folder. ❍ All visitors have to tell the secretary that they are here.
	❍ Heavy things are being moved. ❍ A rock concert is being prepared. ❍ Big patients are in hospital.
	❍ You have to lie down on your back. ❍ You have to clean up after you have finished working. ❍ Take things with you after use.

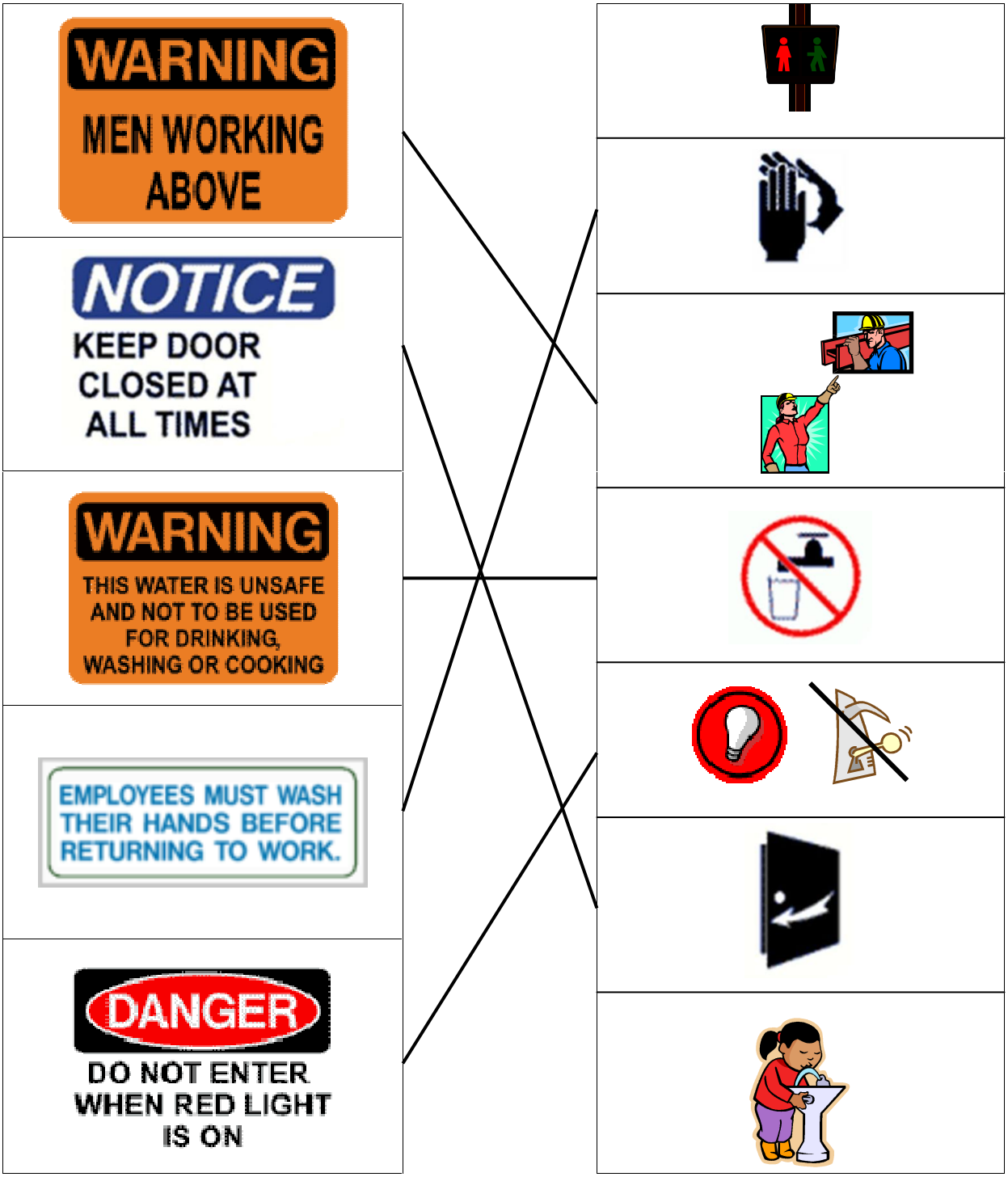
Lösungen

signs and warnings 1



Lösungen

signs and warnings 2



Lösungen

signs and warnings 3

	❍ You can eat and drink here. ⇨ **Eating and drinking is not allowed here.** ❍ You can buy food or drinks here.
	⇨ **You have to cover your ears here.** ❍ Your ears are tested here. ❍ You have to whisper here.
	❍ All visitors have to work. ❍ All visitors have to carry a folder. ⇨ **All visitors have to tell the secretary that they are here.**
	⇨ **Heavy things are being moved.** ❍ A rock concert is being prepared. ❍ Big patients are in hospital.
	❍ You have to lie down on your back. ⇨ **You have to clean up after you have finished working.** ❍ Take things with you after use.

Aufgabe 6	☞ *Read and connect*	Niveau A1/A2

Notes and Messages

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
written messages

Wortschatz:
abhängig vom Inhalt der Notizzettel, hier zum Beispiel:
mobile, library, lab(oratory), vet etc…

Redemittel:
- Imperativ
- Präpositionen
- *Present Progressive*

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler erhalten einzelne Kühlschranknachrichten von ihren Eltern oder Geschwistern und ordnen diese passenden Bildern zu.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Varianten:
Schüler lesen Kühlschranknotizen von Prominenten und ordnen diese inhaltlich den passenden Prominenten zu.

Spiegelbild-Aufgabe:
Schreiben: Schüler verfassen eigene kurze Nachrichten an Eltern etc.

Differenzierung: Anzahl und Schwierigkeitsgrad der Texte.

einfach: Arbeitsbogen I → sieben einfache Nachrichten passen zu sieben Bildern.
mittel: Arbeitsbogen II → Nachrichten inhaltlich etwas komplexer, mehr Bilder als Texte, erfordert detaillierteres Lesen
schwierig: Arbeitsbogen III → je zwei Nachrichten inhaltlich ähnlich, doch nur ein passendes Bild.

Material / Medien

Arbeitsbogen → s. Anhang

Erfüllungsgrad

Arbeitsbogen I	→	**5** von 7 Items
Arbeitsbogen II	→	**4** von 5 Items
Arbeitsbogen III	→	**4** von 4 Items

Leseverstehen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 6

Notes and Messages

Für diese Aufgabe brauchst du:

⇨ das passende Arbeitsblatt (*Notes and Messages*)
⇨ einen Stift zum Verbinden

You need:

- *worksheet (Notes and Messages)*
- *a pen to connect them*

Notes 1

Du kommst nach Hause und findest verschiedene Nachrichten von deinen Familienmitgliedern am Kühlschrank.

→ Lies die Nachrichten und verbinde sie mit den passenden Bildern.

Du musst mindestens 5 von 7 Nachrichten richtig zugeordnet haben!

You find several messages on the fridge.

→ *Read the messages and match them with the correct pictures!*

Notes 2

Du kommst nach Hause und findest verschiedene Nachrichten von deinen Familienmitgliedern am Kühlschrank.

→ Lies die Nachrichten und verbinde sie mit den passenden Bildern.
Achtung, es gibt mehr Bilder als Texte. Lies genau!

Du musst mindestens 4 von 5 Nachrichten richtig zugeordnet haben!

You find several messages on the fridge.

→ *Read the messages and match them with the correct pictures! There are more pictures than messages. Read carefully!*

Notes 3

Du kommst nach Hause und findest verschiedene Nachrichten von deinen Familienmitgliedern am Kühlschrank.

→ Lies die Nachrichten und verbinde sie mit den passenden Bildern.
Achtung, es gibt mehr Nachrichten als Bilder. Lies genau!

Du musst alle 4 Bilder richtig zugeordnet haben!

You find several messages on the fridge.

→ *Read the messages and match them with the correct pictures! There are more messages than pictures. Read carefully!*

NAME: _____ DATE: _____

NOTES 1

Match the notes with the correct pictures!

I'm shopping
Love, Mum

Meet me at the playground,
Andy

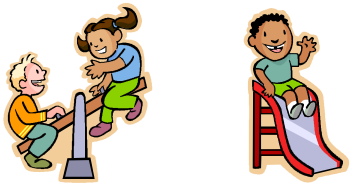
Dinner is in the fridge!

I'M TAKING KITTY TO THE VET.

I'm at the doctor's,
Dad

I'm seeing Grandma,
Mum

Mum is at the hairdresser's.



NAME: _____ DATE: _____

NOTES 2

Match the notes with the correct pictures! Two pictures do not fit!

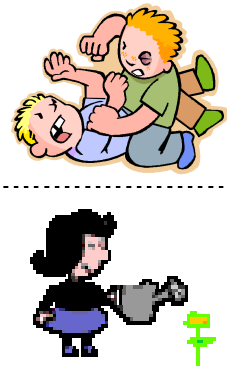
I'm in the garden, Mum

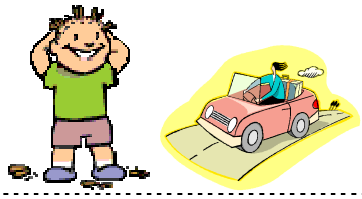
I'm shopping, Mum

TINA CALLED.
MEET HER IN THE
CAFETERIA.

I'm picking up your brother, Love Mum

Meet us in the gym.
Andy and Sue





NAME: _____ DATE: _____

NOTES 3

Match the notes with the correct pictures! Four notes have no picture!

PLEASE, HANG OUT THE WASHING!

Meet Sarah on the bus.

Call Alex at home!

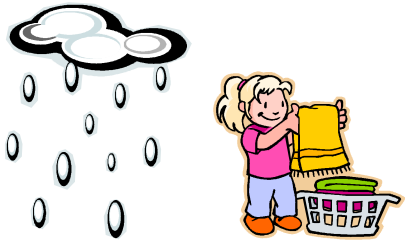
Please, take the washing in, if it's raining!

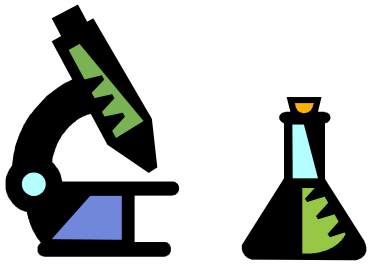
Katie called. Meet her in the library.

Call Peter on his mobile!

Katie called. Meet her in the lab.

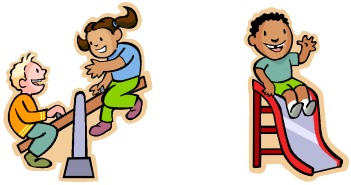
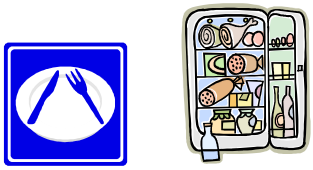
Meet Sarah at the busstop!





Lösungen

NOTES 1

I'm shopping, Love, Mum	
Meet me at the playground, Andy	
Dinner is in the fridge!	
I'M TAKING KITTY TO THE VET.	
I'm at the doctor's, Dad	
I'm seeing Grandma, Mum	
Mum is at the hairdresser's.	

Lösungen

NOTES 2

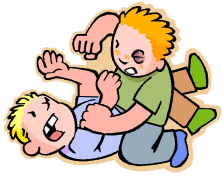
I'm in the garden, Mum

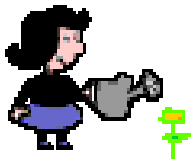
I'm shopping, Mum

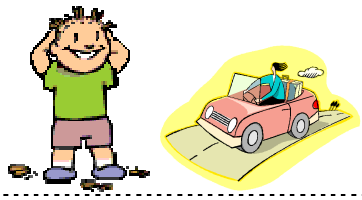
TINA CALLED.
MEET HER IN THE
CAFETERIA.

I'm picking up your brother, Love Mum

Meet us in the gym, Andy and Sue







Lösungen

NOTES 3

PLEASE, HANG OUT THE WASHING!

Meet Sarah on the bus.

Call Alex at home!

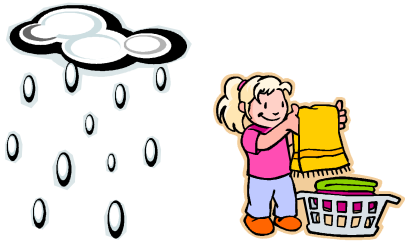
Please, take the washing in, if it's raining!

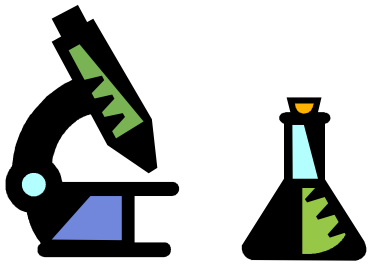
Katie called. Meet her in the library.

Call Peter on his mobile!

Katie called. Meet her in the lab.

Meet Sarah at the busstop!





Aufgabe 7	☞ *Reading*	Niveau A1/A2

Finding a host family

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
Schüleraustausch, Großbritannien, Personenbeschreibung, Haustiere, Hobbys, Essen und Trinken, Zeitungsanzeigen

Wortschatz:
aus den angegebenen Themenbereichen

Redemittel:
Personenbeschreibungen
I'm/ You are/We are, like/love/don't like/love, can't stand/hate

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler lesen zunächst Toms Anzeige mit der Beschreibung seiner Wunschgastfamilie durch. Anschließend lesen sie die Texte der vier Gastfamilien und entscheiden sich dann für die Gastfamilie, die am besten Toms Vorstellungen entspricht und zu ihm passt. Die Lösung (The Carsons) kann vom Lehrer zur Selbstkontrolle (verdeckte Tafel) zur Verfügung gestellt werden.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Differenzierung:
einfacher: Überschriften über den einzelnen Texten helfen bei der Sinnerfassung/kürzere Texte helfen ebenso. (Arbeitsblatt 2)
schwerer: zusätzlich den vier Familienbeschreibungen passende Überschriften zuordnen (Arbeitsblatt 3)

Spiegelbild-Aufgabe:
- Schreiben: Schüler schreiben eine Anzeige, um eine Gastfamilie in Großbritannien/USA zu finden

Material / Medien
- Arbeitsbogen
- Wörterbücher
- evtl. versteckte Lösung zur Selbstkontrolle

Erfüllungsgrad
- Die Familie Carson muss korrekt ausgewählt werden.

Leseverstehen - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 7

Finding a host family

Für diese Aufgabe brauchst du:

⇨ das Aufgabenblatt

You need:

- *worksheet*

Tom ist auf der Suche nach einer britischen Gastfamilie.
Er hat eine kurze Beschreibung von sich in einer Zeitschrift für Austauschprogramme veröffentlicht. In der gleichen Zeitschrift findet er auch die Anzeigen von vier Familien, die einen Gast für die Sommerferien suchen.
Lies Toms Beschreibung zuerst und dann die anderen vier.
Welche Familie passt wohl am besten zu Tom?

Tom is looking for a host family in Great Britain. He has written a short description of himself in a magazine for exchange programmes.
There you can also read texts about four English families who are looking for a summer guest.
Read Tom's description first and then those of the families.
Which family would be the best choice for Tom?

Worksheet 1

Hoping to find a host family? Looking for a summer guest?

Read these descriptions and find a host family for Tom!

Tom

My name is Tom and I'm 12 years old. I'm from Berlin and I'd like to spend my summer holidays in Britain. That's why I'm looking for a host family. I'd like to find a family with a boy my age. I like football and playing on the beach. I hope my British family lives somewhere near the sea. I don't like vegetables but I do love barbecues. I'm afraid of dogs but I'll miss my cat Susie. If you like what I have written about myself, please send a message!

The Smiths

We are looking for a German girl between 14 and 16, who wants to spend the summer with us. We live in Cornwall. We are a family with two very active daughters. Their hobbies are swimming and dancing. We have two cats and a friendly dog and like having lots of guests in our garden when we have barbecue parties. If this sounds nice to you, please send a message.

The Greenfields

We are looking for a German boy or girl between 11 and 13 who would enjoy spending a summer in the mountains. We love nature, hiking and camping and are all vegetarians. We have no pets because we think that animals should be in their natural surroundings. If you are interested, please contact us.

The Carsons

We are the Carsons from the Isle of Wight and we are looking for a German boy. We have two active boys (10 and 12) who spend a lot of time in their football club. But you can also find them on the beach where they have their sand castle competitions every summer. We love cats and our Lizzy will have kittens soon. If you like all that and also enjoy barbecue parties, please contact us!

The Millers

We are the Millers from London. If you are a German boy between 14 and 16, if you like a lot of pets (dogs, cats, snakes), if you love good food and your TV, if you hate sports and too much activity, then please send a message to the Millers!

Which family is the best choice for Tom?

Worksheet 2

Hoping to find a host family? Looking for a summer guest?

Read these descriptions and find a host family for Tom!

Tom

My name is Tom and I'm 12 years old. I'm from Berlin and I'd like to spend my summer holidays in Britain. That's why I'm looking for a host family. I'd like to find a family with a boy my age. I like football and playing on the beach. I hope my British family lives somewhere near the sea. I don't like vegetables but I do love barbecues. I'm afraid of dogs but I'll miss my cat Susie. If you like what I have written about myself, please send a message!

The Smiths: Girls with friendly pets

We are looking for a German girl between 14 and 16, who wants to spend the summer with us. We live in Cornwall. We are a family with two very active daughters. Their hobbies are swimming and dancing. We have two cats and a friendly dog and like having lots of guests in our garden when we have barbecue parties. If this sounds nice to you, please send a message.

The Greenfields: Vegetarians

We are looking for a German boy or girl between 11 and 13 who would enjoy spending a summer in the mountains. We love nature, hiking and camping and are all vegetarians. We have no pets. If you are interested, please contact us.

The Carsons: Summer on an island

We are the Carsons from the Isle of Wight and we are looking for a German boy. We have two boys (10 and 12) who love their soccer club. Sometimes they go to the beach where they have their sand castle competitions every summer. We love cats and our cat will have kittens soon. If you like all that and also enjoy barbecue parties, please contact us!

The Millers: No sports!

We are the Millers from London. If you are a German boy between 14 and 16, if you like a lot of pets (dogs, cats, snakes), if you love good food and your TV, if you hate sports and too much activity, then please send a message to the Millers!

Which family is the best choice for Tom?

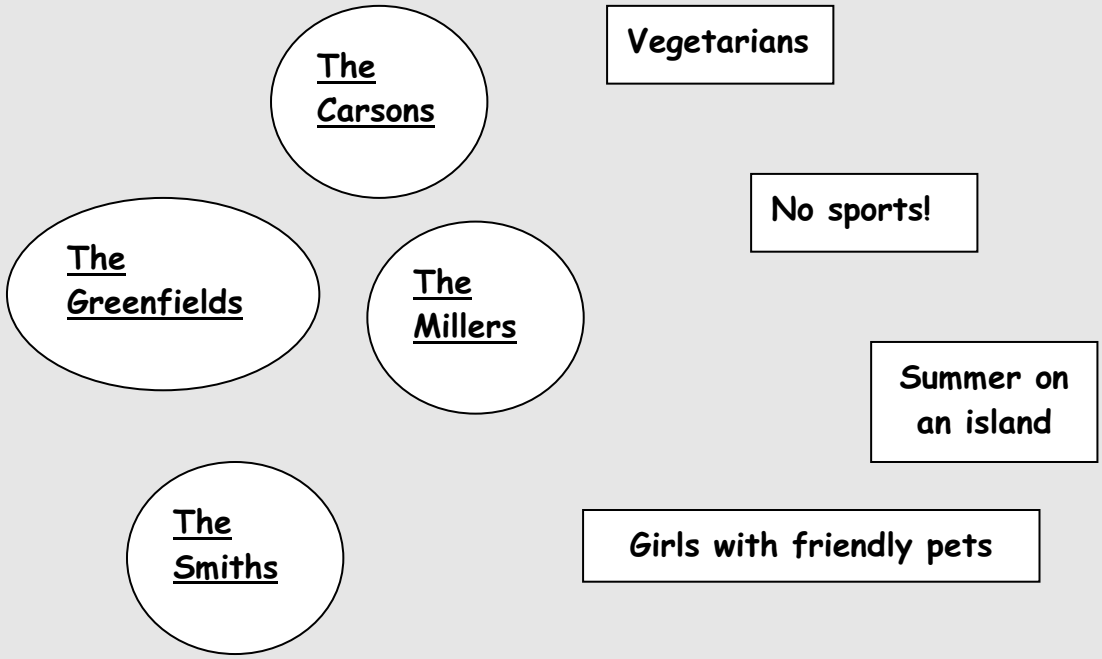
Worksheet 3

Hoping to find a host family? Looking for a summer guest?

Read these descriptions and find a host family for Tom!

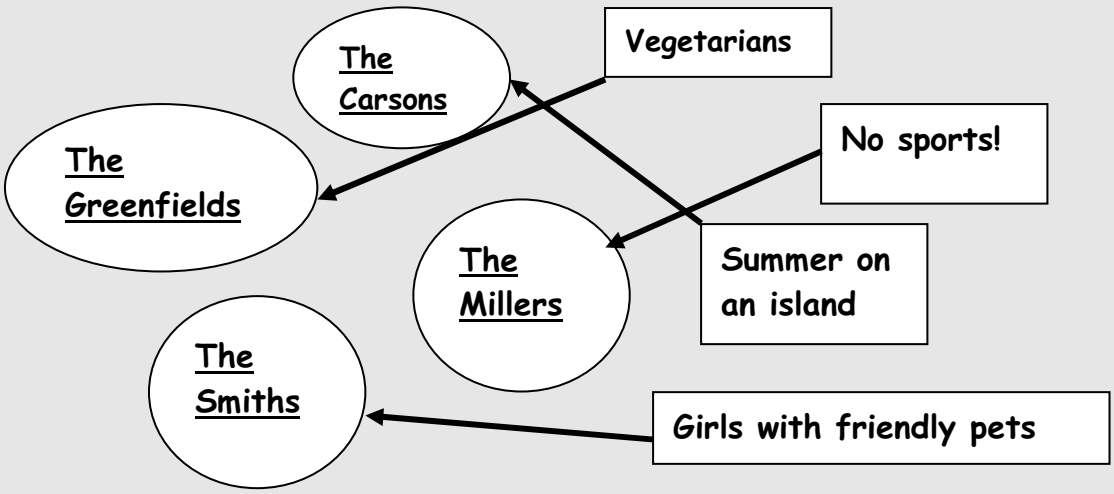
Welche Überschrift passt zu welcher Familie?
Verbinde (⟶) die Familiennamen mit den passenden Überschriften!

Find the suitable heading for each family.
Connect the name of each family with the heading that fits them!



……

Differenzierung 2 / Worksheet 3 - Lösung



Schreiben

In den ersten Jahren des Englischunterrichts wird das Augenmerk zwar vor allem auf Hören und Sprechen gelegt, doch auch dem Schreiben als unverzichtbare Kulturtechnik muss Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Sich in einer Fremdsprache schriftlich auszudrücken, stellt hohe Anforderungen an die Lerner. Kenntnisse in Wortschatz, Syntax und Grammatik sind auch beim Sprechen wichtig, doch können die Lernenden dabei sprachliche Defizite durch Mimik und Gestik kompensieren. Dies ist beim Schreiben nicht möglich.

Darüber hinaus ist es nicht leicht, die Qualität schriftlicher Leistungen selbst einzuschätzen, weil z.B. neben eindeutigen Rechtschreibfehlern auch stilistische Merkmale sowie die inhaltliche und formale Darstellung eine Rolle bei der Bewertung von Schreibprodukten spielen. Schülerinnen und Schüler müssen allmählich an die Verwendung von Bewertungskriterien herangeführt werden, die leicht nachzuvollziehen sind. Dabei benötigen insbesondere schwache Lerner viele Hilfestellungen durch die Lehrenden, aber auch durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

Die Entwicklung von Schreibaufgaben, die den Schülerinnen und Schülern eine Grundlage für die Selbsteinschätzung ihrer Leistungen liefern, gestaltet sich besonders schwierig, da zunächst die entsprechenden Kriterien aufgestellt werden müssen.

Für die vorliegende Aufgabensammlung wurden drei verschiedene Aufgabenformate ausgewählt:

- Die Beschreibung von Personen, die eine bedeutsame Funktion im Englischunterricht hat. Fast von Anfang an üben Schülerinnen und Schüler, sich selbst und/oder ihre Klassenkameraden zu beschreiben. Die Komplexität der Darstellung orientiert sich dabei am Leistungsstand der Lernenden. (Aufgabe 8)
- Das kreative Schreiben ist weitaus anspruchsvoller. Andererseits ist es für viele Schülerinnen und Schüler sehr motivierend und muss von daher seinen Platz im Unterricht haben. (Aufgabe 9)
- Sich selbst in einem kurzen Brief einer fremden Familie vorzustellen, ist Inhalt von Aufgabe 10.

Andere mögliche Aufgabenformate zum Schreiben sind:

- Einfache Interviews verfassen. Dabei kommen die Sätze zum Tragen, die bereits bei den Personenbeschreibungen formuliert wurden. Sie werden ergänzt durch Fragen, die für das Initiieren und Aufrechterhalten wirksamer Kommunikationsprozesse bedeutsam sind.
- Lückentexte vervollständigen. Je nach der Art der Lücken können mit Hilfe solcher Aufgaben vor allem der Wortschatz und die Grammatikkenntnisse vertieft und erweitert werden.
- Kurze Texte auf der Basis von vorgegebenen Elementen verfassen. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler zum einen Hilfe durch vorgegebene Redemittel, zum anderen müssen sie die Redemittel erkennen, um ihre eigenen Sätze in vergleichbarer Weise zu konstruieren.
- Für die Bewältigung komplexerer schriftlicher Aufgaben benötigen die Schülerinnen und Schüler auf diesem Niveau noch in starkem Maße die Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Lehrer. Erst wenn sie die entsprechenden Bewertungskriterien nachvollziehen und selbstständig anwenden können, ist der Einsatz solcher Aufgaben als Selbstlernaufgaben sinnvoll. Damit dies gelingt, sollten die Lernenden schon früh an den Umgang mit Bewertungskriterien herangeführt werden.

Aufgabe 8	☞ *Writing*	Niveau A1/A2
Wanted!		

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
filling in forms

Wortschatz:
parts of the body
colours

Redemittel:
keine besonderen

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler fertigen einen kurzen Steckbrief ohne Namen über einen Klassenkameraden oder gegebenenfalls einen Lehrer oder eine bekannte Persönlichkeit an. Die Steckbriefe werden präsentiert oder ausgehängt, damit die gesuchte Person erraten werden kann.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Varianten:
Es bieten sich keine an.

Differenzierung:
zusätzliche Angaben

Material / Medien
Steckbrief-Vorlage → s. Anhang

Erfüllungsgrad
Die Schüler sollten zu den vorgegebenen **acht Punkten** Angaben machen können.

Schreiben - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 8

Wanted!

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ das Arbeitsblatt (*Wanted*)
- ⇨ Stift zum Ausfüllen

You need:

- *a pen to fill in the form*
- *worksheet (Wanted)*

Verschiedene Personen werden gesucht.

→ Fülle den Arbeitsbogen "*Wanted!*" mit den Angaben zu einer bestimmten Person aus! Schreibe weitere Merkmale dieser Person auf, die dir einfallen.

Du musst alle geforderten Angaben machen.

Different people are wanted.

→ *Fill in the form with the features of a certain person. Think of more features, if you can.*

NAME: _____ DATE: _____

WANTED!

Think of a person. Write everything you know about that person on this WANTED poster!

WANTED!

BOY / GIRL: _____

EYE COLOUR: _____

HAIR COLOUR: _____

HAIR LENGTH: _____

SCARS: _____

HOBBIES: _____

BROTHERS / SISTERS: _____

_____

FAVOURITE SUBJECT: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

_____: _____

Aufgabe 9	☞ *Writing*	Niveau A1/A2

Seasonal Poems

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
Akrosticha, *seasons, creative writing*

Wortschatz:
seasons

Redemittel:
keine besonderen

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schreiben ein jahreszeitliches Akrostichon. Hierbei werden die jeweiligen Jahreszeiten *winter, spring, summer, autumn* in Großbuchstaben so aufgeschrieben, dass alle Buchstaben in einer Reihe untereinander stehen (Vorgabe an der Tafel oder Beispiel mit einer Jahreszeit vorführen). Nun sollen kreative Gedichte entstehen, indem die Schüler in jeder Zeile ein oder mehrere Wörter/Verse notieren, die mit dem vorgegebenen Buchstaben anlauten und etwas mit dem Oberbegriff (der Jahreszeit) zu tun haben. Dabei können durchaus lustige oder *nonsense*-Verse entstehen, wenn die Suche nach einem passenden Wort schwer fällt. Wörterbücher und –listen sollten benutzt werden können. Die Schreibergebnisse können im Klassenzimmer präsentiert werden.

Beispiele:

White snow	**W**hite	**S**weating
Ice-skating	**I**s the colour	**U**s on the beach
Nature freezing	**N**ot green	**M**e in the water
Teatime	**T**o	**M**e getting sunburnt
Eating mince pies	**E**xpress	**E**ating ice-cream
Reindeer	**R**eality in winter	**R**iding on waves

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Varianten:
ebenso möglich mit vielen anderen Begriffen

Spiegelbild-Aufgabe:
Es bietet sich keine an.

Aufgabe 9 Seasonal Poems
Differenzierung: einfacher: a) Wenn das Suchen nach passenden Anlautwörtern zu schwer fällt, können auch Wörter verwendet werden, die entsprechende Buchstaben im Inlaut aufweisen. Diese können dann farbig gekennzeichnet werden, so dass das Wort ***WINTER*** sichtbar wird. b) Eines der einzusetzenden Wörter kann vom Lehrer vorgegeben werden oder es kann eine größere Auswahl zu den jeweiligen Anfangsbuchstaben angeboten werden.
Material / Medien gegebenenfalls Malstifte für Illustrationen
Erfüllungsgrad Da es sich um eine kreative Schreibaufgabe handelt, kann der Erfüllungsgrad nicht exakt angegeben werden. Die Schüler sollten in der Lage sein, mithilfe von Wörterbüchern und/oder dem Lehrer passende **Wörter zu allen Anfangsbuchstaben** zu finden und diese korrekt zu schreiben.

Schreiben - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 9

Seasonal Poems

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ Stift und Papier (evtl. bunte Stifte/buntes Papier zum Gestalten)
- ⇨ Wörterbuch

You need:

- *pen and paper (crayons to decorate your poem)*
- *dictionary*

Verfasse ein jahreszeitliches Gedicht! Dazu schreibst du die einzelnen Buchstaben, aus denen sich die englischen Jahreszeiten-Wörter zusammensetzen, untereinander.
Beispiel:

W
I
N
T
E
R

Denke dir nun Wörter aus, die mit den jeweiligen Buchstaben beginnen und zu dieser Jahreszeiten passen.

Dir sollten passende Wörter zu allen Buchstaben einfallen. Ein Wörterbuch kann dir helfen.

Write a seasonal poem. Write down the letters of a season in a vertical line. (See example!) Think of words which start with one of the letters and which match the season.

Aufgabe 10	☞ *Writing*	Niveau A1/A2

Writing a letter

Voraussetzungen beim Lerner

Thema:
sich in einem Brief vorstellen

Wortschatz:
themenbezogener Wortschatz

Redemittel:
Form eines Briefes
(Anrede, Adresse, Datum, Verabschiedung, äußere Form, inhaltliche Struktur)

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schreiben einen Brief an eine Austauschfamilie im englischsprachigen Ausland. Dabei geben sie ein möglichst vollständiges Bild von sich selbst und beachten die Form eines Briefes (Einteilung des Blattes, Anrede, Abschied etc.)

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen

Differenzierung:
Schwachen Schülern kann angeboten werden, einen in Streifen geschnittenen Brief in die richtige Ordnung zu legen (siehe Arbeitsblatt 1) oder Fehlendes in einem lückenhaften Brief zu ergänzen. Zu beachten ist dabei jedoch, dass die Aufgabe unter diesen Umständen eher dem Leseverstehen zuzuordnen ist und diese Schüler so wenig Nachweis einer Schreibleistung erbringen. (→ Spiegelbildaufgabe)
Um diese Schreibleistung auch bei schwächeren Schülern zu erreichen, wird empfohlen, einen Fragebogen zu entwerfen, den die Schüler entweder beantworten oder als Leitlinie für einen Brief verwenden (siehe Arbeitsblatt 2).

Spiegelbild-Aufgabe:
siehe Differenzierung

Material / Medien

- Beispielbrief als Orientierungshilfe
- Wörterbücher
- eventuell Fragebogen zur Orientierung

Erfüllungsgrad

- Form muss beachtet sein (Anrede, Adresse, Datum, Verabschiedung, äußere Form)
- Inhaltlich: Aussehen, Hobbys, Lieblingsessen, Allergien …

Schreiben - Arbeitsanweisungen

Aufgabe 10

Writing a letter

Für diese Aufgabe brauchst du:

- ⇨ Stift und Papier
- ⇨ Wörterbuch

You need:

- *pen and paper*
- *dictionary*

Verfasse einen Brief, in dem du dich einer Gastfamilie vorstellst. Erzähle möglichst viel von dir. Achte auf eine angemessene Form!

Nutze ein Wörterbuch als Hilfe, um die passenden Ausdrücke zu finden.

Write a letter to a host-family. Write about yourself, your likes and dislikes.

Use a dictionary to find the expressions you need!

Beispiel:

Katrin Meier
Gerader Weg 13
12345 Blumhaus

12th Sept. 2005

Dear Mr and Mrs Brown,

Thank you for offering your hospitality. I'd like to let you know something about myself. I'm eleven years old. I'm from Blumhaus, which is a small village in the south-west of Germany. So staying in London will be very exciting for me. My hobbies are horseback riding and swimming. I also love reading and going to the cinema. My favourite food is pizza (of course!). I also like any kind of vegetable and fruit. What you might want to know is that I'm allergic to shellfish. I really like animals and pets and I hope you have some. Maybe a cat?
I'm looking forward to learning something about you and your family.
Yours, Katrin

Worksheet 1

Cut out the letter and stick the strips in the correct order on a piece of paper!

I've got two sisters and a brother. They're seven, nine and thirteen years old.
I also have a cat. Her name is Ronja and she is a lot of fun!

Now you know a lot about me. I hope I will learn something about you and your family.

I'm eleven years old and I live in Witzleben.

Dear Mr. and Mrs. Smith,

My name is Josie Winter. I'm going to be your guest for two weeks. So I'd like to introduce myself.

Yours, Josie

My favourite food is noodles with lots of sauce and I love hot chocolate!

Josie Winter
Blaue Gasse 17
26345 Witzleben

12th Sept. 2005

I love playing my keyboard and I often go to the cinema with my friends.
I don't read a lot, but I like listening to music. My favourite band is called "Frank Ferdinand". They're cool!

Worksheet 2

The following questions will help you to write your letter.
It should answer most of them.

1. What's your name?
2. How old are you?
3. Where are you from?
4. Have you got any brothers or sisters? How old are they?
5. Have you got a pet?
6. Do you play an instrument?
7. What are your hobbies?
8. What's your favourite food?
9. What food don't you like at all?
10. What's your favourite band?
11. What's your favourite animal?
12. Who's your favourite writer?
13. Do you like comics?
14. Do you often go to the cinema?
15. Have you got any allergies?

Lösung

Josie Winter
Blaue Gasse 17
26345 Witzleben

12th Sept. 2005

Dear Mr. and Mrs. Smith,

My name is Josie Winter. I'm going to be your guest for two weeks. So I'd like to introduce myself. I'm eleven years old and I live in Witzleben.
I've got two sisters and a brother. They're seven, nine and thirteen years old.
I also have a cat. Her name is Ronja and she is a lot of fun!
I love playing my keyboard and I often go to the cinema with my friends.
I don't read a lot, but I like listening to music. My favourite band is called "Frank Ferdinand". They're cool!
My favourite food is noodles with lots of sauce and I love hot chocolate!
Now you know a lot about me. I hope I will learn something about you and your family.

Yours, Josie

Cloze Texts

Der Einsatz von *Cloze Texts* gilt als zuverlässige Methode zur Überprüfung der Sprachfertigkeit. Sie bieten nicht nur den Lehrenden die Möglichkeit, die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler treffend einzuschätzen; vielmehr können damit auch Lernende feststellen, was sie schon beherrschen und was sie noch lernen müssen. Dies bezieht sich sowohl auf lexikalisches und morphologisches als auch auf syntaktisches und orthografisches Wissen und Können. Entsprechend den festgestellten Schwächen müssen den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an die Auswertung der Ergebnisse passende Lernaufgaben zur Verfügung gestellt oder Hinweise gegeben werden, wo sie geeignete Aufgaben finden.

Die Tests bieten vielfältige Möglichkeiten zum binnendifferenzierten Einsatz. Je nach Einschätzung ihres Sprachvermögens können Schülerinnen und Schüler die Aufgabenformate wählen, die sie sich zutrauen. Bei allen *Cloze Text* Aufgaben sind die jeweiligen Differenzierungsmöglichkeiten genau angegeben.

Aufgabe Nr. 11	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2

Charles Dickens – The Story of his Life

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: Charles Dickens – a famous writer, a writer's biography

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: *Simple Past Tense* (auch unregelmäßig), Präpositionen, Pluralbildung, Possessivpronomen, Artikel

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit den jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Erfüllungsgrad:
9 von 11
Anzahl der Lücken: 11
Anzahl der Wörter: 195

Task – What to do:

Read the text about a famous English writer. Choose the best word (A, B or C) for each gap. Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

Charles Dickens – The Story of his Life

Charles Dickens, the famous English writer, **_1_** born in 1812.
He **_2_** quite a big family with seven brothers and sisters. He spent his childhood **_3_** Portsmouth, a town in the very South of England. When he was young, he did not like to play with other **_4_** or his brothers. Instead, he loved reading books and spent a lot of time all alone in **_5_** bedroom.
When he was only 14 years old, Charles **_6_** school and started to work as a clerk in **_7_** office. This was a hard job because he did not get **_8_** money and had to work until late in the evening.
In later years, he **_9_** as a newspaper reporter and learned how to write articles and stories.
His wife's name was Catharine, **_10_** they did not stay together.
Charles loved travelling. He **_11_** Scotland, America, France, Switzerland and Italy.
But he got really famous by writing books and stories such as *David Copperfield* and *Oliver Twist*. A story which almost every child **_12_** is *A Christmas Carol*. There are film versions: one by Walt Disney and one by the Muppets.
Charles Dickens died at the age of 58. He was buried in Westminster Abbey.

Example

1	**A** were	**B** *is*	**C** *was*

2	**A** has	**B** had	**C** have
3	**A** in	**B** on	**C** by
4	**A** children	**B** parents	**C** child
5	**A** her	**B** its	**C** his
6	**A** left	**B** leaves	**C** leave
7	**A** an	**B** a	**C** the
8	**A** many	**B** much	**C** no
9	**A** walked	**B** worked	**C** works
10	**A** but	**B** when	**C** and
11	**A** visits	**B** visited	**C** visit
12	**A** knows	**B** knew	**C** knowing

Extra Question: When did Charles Dickens die? a) in 1880 b) in 1890 c) in 1870

Task – What to do:

Read the text about a famous English writer.
Fill in the gaps with words that fit! The first letters will help you.

Charles Dickens – The Story of his Life

Charles Dickens, the famous English writer, **was** born in 1812.
He **h**____ quite a big family with seven brothers and sisters. He spent his childhood **i**____ Portsmouth, a town in the very South of England. When he was young, he did not like to play with other **ch**_____ or his brothers. Instead, he loved reading books and spent a lot of time all alone in **h**_____ bedroom.
When he was only 14 years old, Charles **l**_____ school and started to work as a clerk in **a**____ office. This was a hard job because he did not get **m**_____ money and had to work until late in the evening.
In later years, he **w**_____ as a newspaper reporter and learned how to write articles and stories.
His wife's name was Catharine, **b**_____ they did not stay together.
Charles loved travelling. He **vi**_____ Scotland, America, France, Switzerland and Italy.
But he got really famous by writing books and stories such as *David Copperfield* and *Oliver Twist*. A story which almost every child **kn**_____ is *A Christmas Carol*. There are film versions: one by Walt Disney and one by the Muppets.
Charles Dickens died at the age of 58. He was buried in Westminster Abbey.

Extra Question: When did Charles Dickens die? a) in 1880 b) in 1890 c) in 1870

Task – What to do:

Read the text about a famous English writer. Fill in the gaps with words that fit!

Charles Dickens – The Story of his Life

Charles Dickens, the famous English writer, was born in 1812.

He _____ quite a big family with seven brothers and sisters. He spent his childhood _____ Portsmouth, a town in the very South of England. When he was young, he did not like to play with other _____ or his brothers. Instead, he loved reading books and spent a lot of time all alone in _____ bedroom.

When he was only 14 years old, Charles _____ school and started to work as a clerk in _____ office. This was a hard job because he did not get _____ money and had to work until late in the evening.

In later years, he _____ as a newspaper reporter and learned how to write articles and stories.

His wife's name was Catharine, _____ they did not stay together.

Charles loved travelling. He _____ Scotland, America, France, Switzerland and Italy.

But he got really famous by writing books and stories such as *David Copperfield* and *Oliver Twist*. A story which almost every child _____ is *A Christmas Carol*.

There are film versions: one by Walt Disney and one by the Muppets.

Charles Dickens died at the age of 58. He was buried in Westminster Abbey.

Extra Question: When did Charles Dickens die? a) in 1880 b) in 1890 c) in 1870

Tips

~~was~~ know but
visited an worked children had
much in his left

Lösung

Charles Dickens – The Story of his Life

Charles Dickens, the famous English writer, was born in 1812.
He had quite a big family with seven brothers and sisters. He spent his childhood in Portsmouth, a town in the very South of England. When he was young, he did not like to play with other children or his brothers. Instead, he loved reading books and spent a lot of time all alone in his bedroom.
When he was only 14 years old, Charles left school and started to work as a clerk in an office. This was a hard job because he did not get much money and had to work until late in the evening.
In later years, he worked as a newspaper reporter and learned how to write articles and stories.
His wife's name was Catharine, but they did not stay together.
Charles loved travelling. He visited Scotland, America, France, Switzerland and Italy.
But he got really famous by writing books and stories such as *David Copperfield* and *Oliver Twist*. A story which almost every child knows is *A Christmas Carol*. There are film versions: one by Walt Disney and one by the Muppets.
Charles Dickens died at the age of 58. He was buried in Westminster Abbey.

Extra Question: When did Charles Dickens die? → **c) in 1870**

Aufgabe Nr. 12	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2
Mickey's Dad: Walt Disney		

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: Walt Disney, cartoons, biography, famous American people

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: *Simple Past Tense* (auch unregelmäßig)

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Text-Vokabular:

art	Kunst
drawing	Zeichnung
soldier	Soldat
ambulance	Krankenwagen
Red Cross	Rotes Kreuz
to create	schaffen / gestalten

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:
8 von 10
Anzahl der Lücken: 10
Anzahl der Wörter: 214

Task – What to do:

Read the text about Walt Disney. Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

Donald's and Mickey's Dad: Walt Disney

Walt Disney **_1_** born in Chicago, Illinois on December 5, 1901.
As a little boy, he was very interested in art and he often **_2_** his drawings to neighbours to make extra money.
Later on, he **_3_** more about art at university and **_4_** a specialist for cartoons.
In 1918, in World War I, Walt **_5_** to be a soldier but he was too young for that. Instead, he went to France to help the Red Cross as an ambulance driver. But Walt **_6_** want to drive a normal white ambulance. He covered his ambulance over and over with colourful Disney cartoons! When he **_7_** back to the USA he started a small company but everything went wrong. With only one suitcase and twenty dollars he **_8_** his way to Hollywood and started anew. Walt Disney's studios **_9_** their first Academy Award (the "Oscar") in 1932! "Snow White and the Seven Dwarfs" (1937) was the first animated musical cartoon and **_10_** still a classic today. Many motion pictures **_11_** , such as "Pinocchio", "Dumbo" and "Bambi". Another of Walt's dreams came true when the amusement park "Disneyland" opened in 1955. Until his death in 1966 Walt produced many films for TV and created lots of cartoon characters, such as *Mickey Mouse* and *Donald Duck*.

Example

1	**A** will	**B** is	**C** was

2	**A** sells	**B** sold	**C** sell
3	**A** learn	**B** learns	**C** learned
4	**A** became	**B** become	**C** becomes
5	**A** wanted	**B** wants	**C** want
6	**A** doesn't	**B** didn't	**C** do
7	**A** came	**B** comes	**C** come
8	**A** makes	**B** make	**C** made
9	**A** wins	**B** win	**C** won
10	**A** was	**B** is	**C** will
11	**A** followed	**B** follows	**C** follow

Extra Question: Where was Walt Disney born? a) England b) USA c) France

Task – What to do:

Read the text about Walt Disney.
Fill in the gaps with words that fit! The first letters will help you.

Donald's and Mickey's Dad: Walt Disney

Walt Disney **w**as born in Chicago, Illinois on December 5, 1901.

As a little boy, he was very interested in art and he often **s**_____ his drawings to neighbours to make extra money.
Later on, he **l**_____ more about art at university and **b**_____ a specialist for cartoons.
In 1918, in World War I, Walt **w**_____ to be a soldier but he was too young for that. Instead, he went to France to help the Red Cross as an ambulance driver. But Walt **d**_____ want to drive a normal white ambulance. He covered his ambulance over and over with colourful Disney cartoons! When he **c**_____ back to the USA he started a small company but everything went wrong. With only one suitcase and twenty dollars he **m**_____ his way to Hollywood and started anew. Walt Disney's studios **w**_____ their first Academy Award (the "Oscar") in 1932! "Snow White and the Seven Dwarfs" (1937) was the first animated musical cartoon and **i**__ still a classic today. Many motion pictures **f**_____ , such as "Pinocchio", "Dumbo" and "Bambi". Another of Walt's dreams came true when the amusement park "Disneyland" opened in 1955. Until his death in 1966 Walt produced many films for TV and created lots of cartoon characters such as *Mickey Mouse* and *Donald Duck*.

Extra Question: Where was Walt Disney born? a) England b) USA c) France

Task – What to do:

Read the text about Walt Disney. Fill in each gap with words that fit!

Donald's and Mickey's Dad: Walt Disney

Walt Disney was born in Chicago, Illinois on December 5, 1901.

As a little boy, he was very interested in art and he often _____ his drawings to neighbours to make extra money.

Later on, he _____ more about art at university and _____ a specialist for cartoons.

In 1918, in World War I, Walt _____ to be a soldier but he was too young for that. Instead, he went to France to help the Red Cross as an ambulance driver. But Walt _____ want to drive a normal white ambulance. He covered his ambulance over and over with colourful Disney cartoons! When he _____ back to the USA he started a small company but everything went wrong. With only one suitcase and twenty dollars he _____ his way to Hollywood and started anew. Walt Disney's studios _____ their first Academy Award (the "Oscar") in 1932! "Snow White and the Seven Dwarfs" (1937) was the first animated musical cartoon and _____ still a classic today. Many motion pictures _____ , such as "Pinocchio", "Dumbo" and "Bambi". Another of Walt's dreams came true when the amusement park "Disneyland" opened in 1955. Until his death in 1966 Walt produced many films for TV and created lots of cartoon characters, such as *Mickey Mouse* and *Donald Duck*.

Extra Question: Where was Walt Disney born? a) England b) USA c) France

Tips

made ~~was~~ wanted is came didn't

became won followed sold learned

Lösung

Donald's and Mickey's Dad: Walt Disney

Walt Disney was born in Chicago, Illinois on December 5, 1901.

As a little boy, he was very interested in art and he often sold his drawings to neighbours to make extra money.

Later on, he learned more about art at university and became a specialist for cartoons.

In 1918, in World War I, Walt wanted to be a soldier but he was too young for that. Instead, he went to France to help the Red Cross as an ambulance driver. But Walt didn't want to drive a normal white ambulance. He covered his ambulance over and over with colourful Disney cartoons! When he came back to the USA he started a small company but everything went wrong. With only one suitcase and twenty dollars he made his way to Hollywood and started anew. Walt Disney's studios won their first Academy Award (the "Oscar") in 1932! "Snow White and the Seven Dwarfs" (1937) was the first animated musical cartoon and is still a classic today. Many motion pictures followed , such as "Pinocchio", "Dumbo" and "Bambi". Another of Walt's dreams came true when the amusement park "Disneyland" opened in 1955. Until his death in 1966 Walt produced many films for TV and created lots of cartoon characters, such as *Mickey Mouse* and *Donald Duck*.

Extra Question: Where was Walt Disney born? **b) USA**

Aufgabe Nr. 13	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2

What's up Underground? The London Transport System

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: London, public transport, the Tube, London Transport Museum

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: *Simple Past Tense*, bestimmter/unbestimmter Artikel, Steigerung von Adjektiven, Präpositionen (Zeit und Ort), Possessivpronomen, Relativpronomen

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Text-Vokabular:

to imagine	sich etwas vorstellen
station	Bahnhof
platform	Bahnsteig
direction	Fahrtrichtung
to discover	entdecken

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen (Differenzierungsmöglichkeiten).

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:
9 von 11
Anzahl der Lücken: 11
Anzahl der Wörter: 194

Task – What to do:

Read the text about the London Transport System.
Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

WHAT'S UP UNDERGROUND?

THE LONDON TRANSPORT SYSTEM

London **_1_** got the oldest transport system in **_2_** world!
One can hardly imagine that Londoners already **_3_** by underground in 1863! People in London **_4_** their underground trains "the Tube".
Today, the Tube is the **_5_** way of getting around London. The London Underground has 275 stations, with 63 of them in the city centre. Most people in London use the Tube because wherever you are you are never far **_6_** a station. There **_7_** twelve Tube lines altogether. The trains and platforms are described as Eastbound, Westbound, Northbound and Southbound, so that everybody **_8_** the direction of the line. Each line has **_9_** own colour which makes it easier to follow them on maps and signs.
For those people **_10_** are more interested in the history of London Transport there is a famous museum called the London Transport Museum. One can find it in the Covent Garden area. **_11_** the museum was opened in 1980, London's fruit and flower market had been in Covent Garden. There **_12_** lots of things to see and discover in the museum - old trains and buses and lots of historical pictures. It is worth a visit!

Example

1	**A** had	**B** have	**C** has
2	**A** a	**B** the	**C** an
3	**A** went	**B** go	**C** gone
4	**A** calls	**B** call	**C** called
5	**A** quickest	**B** quick	**C** most difficult
6	**A** on	**B** of	**C** from
7	**A** is	**B** have	**C** are
8	**A** knew	**B** knows	**C** know
9	**A** its	**B** her	**C** his
10	**A** which	**B** who	**C** when
11	**A** After	**B** For	**C** Before
12	**A** are	**B** is	**C** were

Extra Question: What anniversary does the London Transport Museum celebrate in 2005?

a) 30th anniversary b) 63rd anniversary c) 25th anniversary

Task – What to do:

Read the text about the London Transport System.
Fill in the gaps with words that fit! The first letters will help you.

WHAT'S UP UNDERGROUND?

THE LONDON TRANSPORT SYSTEM

London **h** as got the oldest transport system in **t**____ world!

One can hardly imagine that Londoners already **w**___ by underground in 1863! People in London **c**_____ their underground trains "the Tube".

Today, the Tube is the **qu**_____ way of getting around London. The London Underground has 275 stations, with 63 of them in the city centre. Most people in London use the Tube because wherever you are you are never far **f**_____ a station. There **a**___ twelve Tube lines altogether. The trains and platforms are described as Eastbound, Westbound, Northbound and Southbound, so that everybody **k**_____ the direction of the line. Each line has **i**___ own colour which makes it easier to follow them on maps and signs.

For those people **w**_____ are more interested in the history of London Transport there is a famous museum called the London Transport Museum. One can find it in the Covent Garden area. **B**_____ the museum was opened in 1980, London's fruit and flower market had been in Covent Garden. There **a**_____ lots of things to see and discover in the museum - old trains and buses and lots of historical pictures. It is worth a visit!

Extra Question: What anniversary does the London Transport Museum celebrate in 2005?

a) 30th anniversary b) 63rd anniversary c) 25th anniversary

Task – What to do:

Read the text about the London Transport System. Fill in the gaps with words that fit!

WHAT'S UP UNDERGROUND?

THE LONDON TRANSPORT SYSTEM

London has got the oldest transport system in _____ world!

One can hardly imagine that Londoners already _____ by underground in 1863! People in London _____ their underground trains "the Tube".

Today, the Tube is the _____ way of getting around London. The London Underground has 275 stations, with 63 of them in the city centre. Most people in London use the Tube because wherever you are you are never far _____ a station. There ____ twelve Tube lines altogether. The trains and platforms are described as Eastbound, Westbound, Northbound and Southbound, so that everybody _____ the direction of the line. Each line has _____ own colour which makes it easier to follow them on maps and signs.

For those people _____ are more interested in the history of London Transport there is a famous museum called the London Transport Museum. One can find it in the Covent Garden area. _____ the museum was opened in 1980, London's fruit and flower market had been in Covent Garden. There _____ lots of things to see and discover in the museum - old trains and buses and lots of historical pictures. It is worth a visit!

Extra Question: What anniversary does the London Transport Museum celebrate in 2005?

a) 30th anniversary b) 63rd anniversary c) 25th anniversary

Tips

quickest ~~has~~ before the from

went are its who call

are knows

Lösung

WHAT'S UP UNDERGROUND?

THE LONDON TRANSPORT SYSTEM

London has got the oldest transport system in the world!

One can hardly imagine that Londoners already went by underground in 1863! People in London call their underground trains "the Tube".

Today, the Tube is the quickest way of getting around London. The London Underground has 275 stations, with 63 of them in the city centre. Most people in London use the Tube because wherever you are you are never far from a station.

There are twelve Tube lines altogether. The trains and platforms are described as Eastbound, Westbound, Northbound and Southbound, so that everybody knows the direction of the line. Each line has its own colour which makes it easier to follow them on maps and signs.

For those people who are more interested in the history of London Transport there is a famous museum called the London Transport Museum. One can find it in the Covent Garden area. Before the museum was opened in 1980, London's fruit and flower market had been in Covent Garden. There are lots of things to see and discover in the museum - old trains and buses and lots of historical pictures. It is worth a visit!

Extra Question: What anniversary does the London Transport Museum celebrate in 2005?

c) 25th anniversary

Aufgabe Nr. 14	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2
Tom's School Uniform		

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: school uniforms, at school, colours, clothes

Schwerpunkt / Fokus:

Bei diesem *Cloze Text* im klassischen Sinne werden sinnerfassendes Lesen und Textverständnis verlangt.

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung/Arbeitsanweisung
gap	Lücke
to fit	passen
letter	Buchstabe

Text-Vokabular:

to be proud of	stolz sein auf
badge	Abzeichen
impressed	beeindruckt
cartoon	Comic
to consist of	bestehen aus
trainers	Turnschuhe / Sportschuhe

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* zwei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit den jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:
15 von 19
Anzahl der Lücken: 19
Anzahl der Wörter: 215

Task – What to do:

Read the text about school uniforms.
Fill in the gaps with words that fit! The first letters will help you!

Tom's School Uniform

Tom is twelve **ye** *ars_* old and proud of his school **un**_____. He is a pupil of Magdalen Court School, which you **kn**_____ when you see the badge on **hi**_____ dark blue blazer.
Tom **ha**_____ prepared a paper about **sc**_____ uniforms, which he will read to German exchange students. His **Ge**_____ teacher, Mrs Green, will be impressed! Let's practice a bit:
"*Great **Br**_____is the birthplace of **th**_____ school uniform. Even today almost **ev**_____British pupil goes to school in the **un**_____ that presents his or her school. Over the years, schoolboys and **sc**_____ have worn different official school uniforms.*
*The very traditional English schoolboy is dressed in blazer, cap and short **tr**_____. But today, you won't **fi**_____ any of those pupils. You can only **se**_____them in cartoons or in historic films. Today's school uniforms **ar**_____ more modern and British pupils carry rucksacks and bags like German pupils. They **do**_____ have caps anymore. But they still wear smart uniforms at all times in school and when travelling to and **fr**_____ school. Those uniforms consist of dark trousers or **sk**_____, white jumpers, blouses or shirts, a tie and a blazer with the school badge. All pupils have to wear dark **sh**_____ - no trainers at school. I like my uniform!*"

Extra task:

What would your favourite school uniform look like? Draw a picture and explain it to your classmates / your partner!
Or:
Don't show the picture to your partner and let him guess what your school uniform looks like.
→ I think you have a red skirt. Your shoes are yellow….
→ No, that's not true. / Yes, you're right.

Task – What to do:

Read the text about school uniforms.
Fill in the gaps with words that fit!

Tom's School Uniform

Tom is twelve years old and proud of his school _____. He is a pupil of Magdalen Court School, which you _____ when you see the badge on _____ dark blue blazer.

Tom _____ prepared a paper about _____ uniforms, which he will read to German exchange students. His _____ teacher, Mrs Green, will be impressed! Let's practice a bit:

"Great _____ is the birthplace of _____ school uniform. Even today almost _____ British pupil goes to school in the _____ that presents his or her school. Over the years, schoolboys and _____ have worn different official school uniforms.

The very traditional English schoolboy is dressed in blazer, cap and short _____. But today, you won't _____ any of those pupils. You can only _____ them in cartoons or in historic films. Today's school uniforms _____ more modern and British pupils carry rucksacks and bags like German pupils. They _____ have caps anymore. But they still wear smart uniforms at all times in school and when travelling to and _____ school. Those uniforms consist of dark trousers or _____, white jumpers, blouses or shirts, a tie and a blazer with the school badge. All pupils have to wear dark _____ - no trainers at school. I like my uniform!"

Tips

Britain years uniform shoes his has
school German from don't the trousers
every schoolgirls find are
skirts know uniform see

Lösung

Tom's School Uniform

Tom is twelve years old and proud of his school uniform. He is a pupil of Magdalen Court School, which you know when you see the badge on his dark blue blazer. Tom has prepared a paper about school uniforms, which he will read to German exchange students. His German teacher, Mrs Green, will be impressed! Let's practice a bit:

"Great Britain is the birthplace of the school uniform. Even today almost every British pupil goes to school in the uniform that presents his or her school. Over the years, schoolboys and schoolgirls have worn different official school uniforms. The very traditional English schoolboy is dressed in blazer, cap and short trousers. But today, you won't find any of those pupils. You can only see them in cartoons or in historic films. Today's school uniforms are more modern and British pupils carry rucksacks and bags like German pupils. They don't have caps anymore. But they still wear smart uniforms at all times in school and when travelling to and from school. Those uniforms consist of dark trousers or skirts, white jumpers, blouses or shirts, a tie and a blazer with the school badge. All pupils have to wear dark shoes - no trainers at school. I like my uniform!"

Aufgabe Nr. 15	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2

Tiger, the Tomcat

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: pets, cats, family relations

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: Simple Present Tense, Präpositionen (Zeit und Ort)

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Text-Vokabular:

tomcat	Kater
kitten	Kätzchen
fur	Fell
tuna	Thunfisch
stripes	Streifen
his own mind	seinen eigenen Kopf/Willen

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:
9 von 12
Anzahl der Lücken: 12
Anzahl der Wörter: 215

Task – What to do:

Read the text about Tiger. Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

TIGER THE TOMCAT

Patty's pet is called Tiger. He **_1_** a tomcat and he has got his own mind! He never **_2_** what Patty wants but she **_3_** him anyway. His fur looks beautiful with its black and ginger stripes. Tiger is ten years old and **_4_** to sleep all day long. But there **_5_** two things he likes more: playing with Patty and eating tuna! His favourite toy is a ball made of wool. He **_6_** and runs through the house with it, tries to **_7_** it when Patty throws it or hides it somewhere **_8_** the sofa. Sometimes Tiger himself hides. Then Patty has to search the house for him. Tiger loves hiding **_9_** cupboards and **_10_** doors.
The tomcat's eyes **_11_** very good because he needs them at night when it is very dark. He is often out all night with his girlfriend Madonna, a white cat **_12_** next door. Sometimes, Patty can hear them sing to each other at night. Tiger and Madonna have got four kittens but they also live next door. Patty so much wants to have a kitten, too, but they need to stay **_13_** their mother for a while. Maybe, Patty's parents will allow her to have one of the kittens in a few weeks. But what will good old Tiger say?

Example

1	**A** will	**B** was	**C** is

2	**A** did	**B** does	**C** do
3	**A** love	**B** loving	**C** loves
4	**A** liking	**B** likes	**C** liked
5	**A** were	**B** are	**C** is
6	**A** jumps	**B** jumped	**C** jumping
7	**A** catching	**B** catches	**C** catch
8	**A** on	**B** beside	**C** under
9	**A** in front of	**B** behind	**C** in
10	**A** behind	**B** on	**C** between
11	**A** is	**B** were	**C** are
12	**A** from	**B** on	**C** behind
13	**A** to	**B** with	**C** on

Extra Question:

If Patty can have one of the kittens, Tiger will have to share the house with his

a) mother or father b) daughter or son c) brother or sister

Task – What to do:

Read the text about Tiger. Fill in the gaps with words that fit!
The first letters will help you.

TIGER THE TOMCAT

Patty's pet is called Tiger. He **i**s a tomcat and he has got his own mind! He never **d**___ what Patty wants but she **lo**_____ him anyway. His fur looks beautiful with its black and ginger stripes. Tiger is ten years old and **li**_____ to sleep all day long. But there **a**___ two things he likes more: playing with Patty and eating tuna! His favourite toy is a ball made of wool. He **j**_____ and runs through the house with it, tries to **c**_____ it when Patty throws it or hides it somewhere **u**_____ the sofa. Sometimes Tiger himself hides. Then Patty has to search the house for him. Tiger loves hiding **i**_____ cupboards and **b**_____ doors.
The tomcat's eyes **a**_____ very good because he needs them at night when it is very dark. He is often out all night with his girlfriend Madonna, a white cat **f**_____ next door. Sometimes, Patty can hear them sing to each other at night. Tiger and Madonna have got four kittens but they also live next door. Patty so much wants to have a kitten, too, but they need to stay **w**_____ their mother for a while. Maybe, Patty's parents will allow her to have one of the kittens in a few weeks. But what will good old Tiger say?

Extra Question:

If Patty can have one of the kittens, Tiger will have to share the house with his

a) mother or father b) daughter or son c) brother or sister

Task – What to do:

Read the text about Tiger. Fill in the gaps with words that fit!

TIGER THE TOMCAT

Patty's pet is called Tiger. He _is_ a tomcat and he has got his own mind! He never _____ what Patty wants but she _____ him anyway. His fur looks beautiful with its black and ginger stripes. Tiger is ten years old and _____ to sleep all day long. But there _____ two things he likes more: playing with Patty and eating tuna! His favourite toy is a ball made of wool. He _____ and runs through the house with it, tries to _____ it when Patty throws it or hides it somewhere _____ the sofa. Sometimes Tiger himself hides. Then Patty has to search the house for him. Tiger loves hiding _____ cupboards and _____ doors.

The tomcat's eyes _____ very good because he needs them at night when it is very dark. He is often out all night with his girlfriend Madonna, a white cat _____ next door. Sometimes, Patty can hear them sing to each other at night. Tiger and Madonna have got four kittens but they also live next door. Patty so much wants to have a kitten, too, but they need to stay _____ their mother for a while. Maybe, Patty's parents will allow her to have one of the kittens in a few weeks. But what will good old Tiger say?

Extra Question:
If Patty can have one of the kittens, Tiger will have to share the house with his

a) mother or father b) daughter or son c) brother or sister

Tips

jumps ~~is~~ likes with are

under in behind loves does

from catch are

Lösung

TIGER THE TOMCAT

Patty's pet is called Tiger. He is a tomcat and he has got his own mind! He never does what Patty wants but she loves him anyway. His fur looks beautiful with its black and ginger stripes. Tiger is ten years old and likes to sleep all day long. But there are two things he likes more: playing with Patty and eating tuna! His favourite toy is a ball made of wool. He jumps and runs through the house with it, tries to catch it when Patty throws it or hides it somewhere under the sofa. Sometimes Tiger himself hides. Then Patty has to search the house for him. Tiger loves hiding in cupboards and behind doors.

The tomcat's eyes are very good because he needs them at night when it is very dark. He is often out all night with his girlfriend Madonna, a white cat from next door. Sometimes, Patty can hear them sing to each other at night. Tiger and Madonna have got four kittens but they also live next door. Patty so much wants to have a kitten, too, but they need to stay with their mother for a while. Maybe, Patty's parents will allow her to have one of the kittens in a few weeks. But what will good old Tiger say?

Extra Question:

If Patty can have one of the kittens, Tiger will have to share the house with his

b) <u>daughter or son</u>

Aufgabe Nr. 16	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2

The First Flight of the Frisbee

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: sports, games, free-time activities

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: Pluralbildung (auch unregelmäßig)

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Text-Vokabular:

history	Geschichte
to discover	entdecken
beach	Strand
disc	Scheibe
company	Firma
pie	Pastete / Törtchen
tray	Tablett
to toss	werfen

Durchführung

Beschreibung:
Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Organisationsform:
Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:
11 von 14
Anzahl der Lücken: 14
Anzahl der Wörter: 198

Task – What to do:

Read the text about Frisbee discs. Choose the best word (A, B or C) for each gap. Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

THE FIRST FLIGHT OF THE FRISBEE

Everything has a history. Sometimes **_1_** can tell funny **_2_** about the history of things we all know. For example, do you know who discovered the Frisbee discs? Today, **_3_** as well as grown-ups like playing with those slim things. Frisbees are a highlight for open-air **_4_**; you can see them on **_5_** and in **_6_**.
There are different stories about who had the idea of a flying disc first. Some say that the *Frisbie Baking Company* in Connecticut was the place where the flying **_7_** was born. In 1900 Frisbie's company made tasty **_8_** filled with **_9_** or apples, ham or **_10_**. Hungry college **_11_** loved to eat them. Those students discovered that the empty pie **_12_** were good to play with. They tossed and caught them and did that as a sport at their colleges. So the original Frisbee disc was a tray with the **_13_** "Frisbie's Pies" on it! Later on a **_14_** called W. F. Morrison used the flying trays as a model for colourful plastic discs. He called them *Pluto Platter* because they looked like UFOs.
Who knows, maybe we can see Frisbie's trays in the Olympic **_15_** someday?

Example

1	**A** people's	**B** peoples	**C** people

2	**A** store	**B** stories	**C** story
3	**A** child	**B** children	**C** child's
4	**A** part	**B** parties	**C** party
5	**A** houses	**B** beach	**C** beaches
6	**A** parks	**B** park	**C** parking
7	**A** discs	**B** disco	**C** disc
8	**A** tie	**B** pie	**C** pies
9	**A** chair	**B** cherries	**C** cherry
10	**A** meat	**B** meats	**C** meet
11	**A** boy	**B** parents	**C** students
12	**A** trying	**B** trays	**C** tray
13	**A** work	**B** word	**C** words
14	**A** man	**B** men	**C** mom
15	**A** fly	**B** Games	**C** Game

Extra Question: What does UFO stand for?

a) umbrella for October b) unidentified flying object c) underground fun onion

Task – What to do:

Read the text about Frisbee discs. Fill in the gaps with words that fit!
The first letters will help you.

THE FIRST FLIGHT OF THE FRISBEE

Everything has a history. Sometimes **p**_____ can tell funny **s**_____ about the history of **t**_____ we all know. For example, do you know who discovered the Frisbee discs? Today, **c**_____ as well as grown-ups like playing with those slim things. Frisbees are a highlight for open-air **p**_____; you can see them on **b**_____ and in **p**_____.

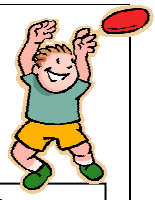
There are different stories about who had the idea of a flying disc first. Some say that the *Frisbie Baking Company* in Connecticut was the place where the flying **d**_____ was born. In 1900 Frisbie's company made tasty **p**_____ filled with **ch**_____ or apples, ham or **m**_____. Hungry college **st**_____ loved to eat them. Those students discovered that the empty pie **t**_____ were good to play with. They tossed and caught them and did that as a sport at their colleges. So the original Frisbee disc was a tray with the **w**_____ "Frisbie's Pies" on it! Later on a **m**_____ called W. F. Morrison used the flying trays as a model for colourful plastic discs. He called them *Pluto Platter* because they looked like UFOs.

Who knows, maybe we can see Frisbie's trays in the Olympic **G**_____ someday?

Extra Question: What does UFO stand for?

a) umbrella for October b) unidentified flying object c) underground fun onion

Task – What to do:



Read the text about Frisbee discs. Fill in the gaps with words that fit!

THE FIRST FLIGHT OF THE FRISBEE

Everything has a history. Sometimes _____ can tell funny _____ about the history of _____ we all know. For example, do you know who discovered the Frisbee discs? Today, _____ as well as grown-ups like playing with those slim things. Frisbees are a highlight for open-air _____; you can see them on _____ and in _____.

There are different stories about who had the idea of a flying disc first. Some say that the *Frisbie Baking Company* in Connecticut was the place where the flying _____ was born. In 1900 Frisbie's company made tasty _____ filled with _____ or apples, ham or _____. Hungry college _____ loved to eat them. Those students discovered that the empty pie _____ were good to play with. They tossed and caught them and did that as a sport at their colleges. So the original Frisbee disc was a tray with the _____ "Frisbie's Pies" on it! Later on a _____ called W. F. Morrison used the flying trays as a model for colourful plastic discs. He called them *Pluto Platter* because they looked like UFOs.

Who knows, maybe we can see Frisbie's trays in the Olympic _____ someday?

Extra Question: What does UFO stand for?

a) umbrella for October b) unidentified flying object c) underground fun onion

Tips

disc stories games parties parks

pies words ~~people~~ students

meat beaches trays children cherries

man things

Lösung

THE FIRST FLIGHT OF THE FRISBEE

Everything has a history. Sometimes people can tell funny stories about the history of things we all know. For example, do you know who discovered the Frisbee discs? Today, children as well as grown-ups like playing with those slim things. Frisbees are a highlight for open-air parties; you can see them on beaches and in parks. There are different stories about who had the idea of a flying disc first. Some say that the *Frisbie Baking Company* in Connecticut was the place where the flying disc was born. In 1900 Frisbie's company made tasty pies filled with cherries or apples, ham or meat. Hungry college students loved to eat them. Those students discovered that the empty pie trays were good to play with. They tossed and caught them and did that as a sport at their colleges. So the original Frisbee disc was a tray with the words "Frisbie's Pies" on it! Later on a man called W. F. Morrison used the flying trays as a model for colourful plastic discs. He called them *Pluto Platter* because they looked like UFOs.
Who knows, maybe we can see Frisbie's trays in the Olympic Games someday?

Extra Question: What does UFO stand for?

b) unidentified flying object

Aufgabe Nr. 17	☞ *Cloze Text*	Niveau A1/A2

Two Days out in the Forest

Voraussetzungen beim Lerner

Thema: free-time activities, leisure, wildlife, South of England

Schwerpunkt / Fokus:

Grammatik: Präpositionen (Ort und Zeit)

Vokabular der Arbeitsanweisungen:

task	Aufgabenstellung / Arbeitsanweisung
to choose	wählen
gap	Lücke
to mark	kennzeichnen / markieren
circle	Kreis
to tick	(auf einer Liste) ankreuzen

Text-Vokabular:

to enjoy	genießen
to belong	gehören
William the Conqueror	Wilhelm der Eroberer
to hunt	jagen
deer (pl.)	Hirsch, Reh
brochure	Broschüre, Prospekt
village	Dorf
ship builder	Schiffsbauer
woodland	Wald, Waldgebiet

Durchführung

Beschreibung:

Die Schüler schließen die Lücken des kurzen Textes und nutzen die entsprechenden Hilfen.

Organisationsform:

Freiarbeitsphasen, Einzelarbeit, Hausaufgabe

Differenzierung: Es liegen zu diesem *Cloze Text* drei Schwierigkeitsstufen vor:

- Lücken mit je drei Wörtern zur Auswahl
- Lücken mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des fehlenden Wortes
- Lücken ohne Angaben (wobei hier die fehlenden Wörter in einer abtrennbaren Box zur Verfügung stehen)

Erfüllungsgrad:

11 von 13
Anzahl der Lücken: 13
Anzahl der Wörter: 229

Task – What to do:

Read the text about the New Forest. Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

TWO DAYS OUT IN THE FOREST

The *New Forest National Park* in the South **_1_** England is more than 900 years old. It is a wonderful place to enjoy nature and have fun. Hundreds of years ago, it belonged to a king called William the Conqueror. He loved hunting deer **_2_** the forest.
Sue and Debbie are happy that their parents plan to spend the weekend with them **_3_** the New Forest. They will start **_4_** Saturday. So, there is time enough to have a look **_5_** the books and brochures and find out what activities the park offers to them. They can go to lovely villages like Beaulieu and visit the old markets **_6_** the streets **_7_** the weekend. Or they can go **_8_** a walk through the woodland where they can watch wild horses. If they like going by boat, they can go on a tour **_9_** the river. **_10_** Buckler's Hard, a village **_11_** the heart of the New Forest, there is an interesting museum about a famous ship builder. You can see a lot of very old ships **_12_** the museum. Sue and Debbie can also take a cycling tour through the New Forest or learn how to fish or ride **_13_** horses.
Lots of things to do for Sue and Debbie! What will their friends **_14_** school say, when they tell them about their two days out in the New Forest?

Example

1	**A** under	**B** in	**C** of

2	**A** on	**B** in	**C** in front of
3	**A** on	**B** under	**C** in
4	**A** at	**B** on	**C** in
5	**A** into	**B** between	**C** behind
6	**A** in	**B** behind	**C** on
7	**A** on	**B** at	**C** in
8	**A** in front of	**B** beside	**C** on
9	**A** in	**B** on	**C** under
10	**A** On	**B** In	**C** At
11	**A** in	**B** beside	**C** behind
12	**A** above	**B** under	**C** in front of
13	**A** on	**B** behind	**C** under
14	**A** behind	**B** at	**C** in

Task – What to do:

Read the text about the New Forest. Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

TWO DAYS OUT IN THE FOREST

The *New Forest National Park* in the South **o** f___ England is more than 900 years old.

It is a wonderful place to enjoy nature and have fun. Hundreds of years ago, it belonged to a king called William the Conqueror. He loved hunting deer **i**___ the forest. Sue and Debbie are happy that their parents plan to spend the weekend with them **i**___ the New Forest. They will start **o**___ Saturday. So, there is time enough to have a look **i**____ the books and brochures and find out what activities the park offers to them. They can go to lovely villages like Beaulieu and visit the old markets **i**___ the streets **o**___ the weekend. Or they can go **o**___ a walk through the woodland where they can watch wild horses. If they like going by boat, they can go on a tour **o**___ the river.
I___ Buckler's Hard, a village **i**___ the heart of the New Forest, there is an interesting museum about a famous ship builder. You can see a lot of very old ships **i** the museum. Sue and Debbie can also take a cycling tour through the New Forest or learn how to fish or ride **o**___ horses.
Lots of things to do for Sue and Debbie! What will their friends **a**___ school say, when they tell them about their two days out in the New Forest?

Task – What to do:

Read the text about the New Forest. Choose the best word (A, B or C) for each gap.
Mark the correct answer (A, B or C) with a tick or a circle!

TWO DAYS OUT IN THE FOREST

The *New Forest National Park* in the South _of_ England is more than 900 years old. It is a wonderful place to enjoy nature and have fun. Hundreds of years ago, it belonged to a king called William the Conqueror. He loved hunting deer ____ the forest.
Sue and Debbie are happy that their parents plan to spend the weekend out with them ____ the New Forest. They will start _____ Saturday. So, there is time enough to have a look _____ the books and brochures and find out what activities the park offers to them.
They can go to lovely villages like Beaulieu and visit the old markets _____ the streets _____ the weekend. Or they can go _____ a walk through the woodland where they can watch wild horses. If they like going by boat, they can go on a tour _____ the river.
____ Buckler's Hard, a village ____ the heart of the New Forest, there is an interesting museum about a famous ship builder. You can see a lot of very big ships ___ _____ ____ the museum. Sue and Debbie can also take a cycling tour through the New Forest or learn how to fish or ride _____ horses.
Lots of things to do for Sue and Debbie! What will their friends _____ school say, when they tell them about their two days out in the New Forest?

Tips

on at in in on

on in front of in

in in on into ~~of~~ on

Lösung

TWO DAYS OUT IN THE FOREST

The *New Forest National Park* in the South of England is more than 900 years old. It is a wonderful place to enjoy nature and have fun. Hundreds of years ago, it belonged to a king called William the Conqueror. He loved hunting deer in the forest.

Sue and Debbie are happy that their parents plan to spend the weekend out with them in the New Forest. They will start on Saturday. So, there is time enough to have a look into the books and brochures and find out what activities the park offers to them. They can go to lovely villages like Beaulieu and visit the old markets in the streets on the weekend. Or they can go on a walk through the woodland where they can watch wild horses. If they like going by boat, they can go on a tour on the river.

In Buckler's Hard, a village in the heart of the New Forest, there is an interesting museum about a famous ship builder. You can see a lot of very big ships in front of the museum. Sue and Debbie can also take a cycling tour through the New Forest or learn how to fish or ride on horses.

Lots of things to do for Sue and Debbie! What will their friends at school say, when they tell them about their two days out in the New Forest?